

TREFFpunkt

HERZOGENRATH

07. März 2018

Foto: Saint-Gobain Sekurit

Saint-Gobain baut eigenen Campus

S. 6-7

Bau der L 223 N schreitet voran

S. 9

Matricel beschreitet neue Wege bei der Knochenheilung

S. 10

Turmuhr in Merkstein soll bald wieder schlagen

S. 18

Ein Produkt aus dem

MEDIENHAUS
AACHEN

Terminkalender – was ist los in Herzogenrath?

• *Ausstellungen*

Ausstellungen im Rathausfoyer, Rathausplatz 1:

7. März – 19. April: „Bilder der Euregio“ – Kunstausstellung mit Bildern und Grafiken des Malers Bernhard Honneff; Vernissage: 7.3., 18 Uhr;

16. Mai – 28. Juni: Kunstausstellung „Up-cycling: From Trash to Treasure“ mit Bildern von Gabriele Ricles; Vernissage: 16.5., 18 Uhr;

Die Ausstellungen können zu den allgemein bekannten Öffnungszeiten des Rathauses besichtigt werden. Der Eintritt ist frei.

Ausstellungen im Forum für Kunst und Kultur, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15:

bis 2. April: Ausstellung mit 13 Künstlern: „Gruppe Konkret“, Grafik + Objekte

15. April – 19. Mai: Kunstausstellung Ralf Wierzbowski – Malerei + Video; Vernissage: 15.4., 12 Uhr

Öffnungszeiten: Di – Sa, 15 - 18 Uhr, feiertags geschlossen. Der Eintritt ist frei.

• *Kino/Theater*

Aufführungen der Theater AG St. Katharina Kohlscheid, Saal des Jugendheims St. Katharina, Markt 5, jeweils um 19.30 Uhr:

Komödie „Camping, Koks und Hollywood!“ in drei Akten von Bernd Spehling
Termine: 10., 11., 16. und 17. März

Karten gibt es zum Preis von 5 € im Pfarrbüro St. Katharina, Markt 5, zu den dort üblichen Öffnungszeiten und bei Nelly Schaffrath, Forstheider Str. 102, Tel. 02407/2830 und per E-Mail theaterkohlscheid@t-online.de

„Freitagskino“ im Klösterchen, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28, jeweils freitags um 19.30 Uhr (Einlass 19 Uhr):

9. März: „Die göttliche Ordnung“, Emanzipationsdrama; CH 2017, 96 Min., FSK 6

20. April: „Victoria & Abdul“, Historiendrama; USA,GB 2017, 112 Min., FSK 6

25. Mai: „Was vom Tage übrig blieb“, Literaturverfilmung; UK/USA 1993, 134 Min. FSK 6

Eintritt 8,50 € inkl. kleinem Imbiss.

Weitere Infos unter: www.kloesterchen.net

„Filmcafé“ im Klösterchen, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28, jeweils montags ab 9 Uhr mit Frühstück, Film mit Einführung um 10 Uhr



Eine Auswahl des vielfältigen Schaffens des vor 31 Jahren verstorbenen Künstlers Bernhard Honneff wird im Rathausfoyer in Herzogenrath unter dem Titel „Bilder der Euregio“ vom 7. März bis 19. April präsentiert.
Foto: Honneff

12. März: „Fräulein Stinnes fährt um die Welt“, Doku/Roadmovie“; D 2009, 90 Min., FSK 6

16. April: „About Schmidt“, Komödie; USA 2002, 125 Min., FSK 6

14. Mai: „Amador und Marcelas Rosen“, Filmperle; Spanien 2010, 112 Min., FSK 6
Weitere Infos unter: www.kloesterchen.net

Filmabende im FrauenKomm Gleis 1, Bahnhof Herzogenrath, Bahnhofstr. 15, jeweils dienstags um 19.30 Uhr:

17. April: Marie Curie – „Ein Leben für den Nobelpreis“; F/P/D 2016, 100 Min.

15. Mai: „Das bunte Haus“; Kanada/Irland 2016, 116 Min.

Weitere Infos unter: Tel. 02406/979732 oder info@frauenkommgleis1.de

• *Veranstaltungen*

7. MÄRZ, 19 UHR

FrauenKulturAbend mit Lesung von Sylvie Schenk „Schnell dein Leben“ – Ein Leben zwischen Frankreich und Deutschland; Eintritt VVK 8 € (erm. 6 €), AK 10 € inklusive Abendsuppe, Käse & Wein und musikalischer Begleitung durch Heribert Leuchter, FrauenKomm.Gleis1, Bahnhofstr. 15

10. MÄRZ, 14 – 17 UHR

Internationaler Frauentag 2018 unter dem

Motto „world wide women“ stellen Frauen aus Deutschland, Iran, Irak, Ghana, Syrien und Aserbaidschan Land und das Leben als Frauen vor. Es gibt dazu Tanz, Musik, Bilder, Essen. Der Eintritt ist frei. FrauenKomm. Gleis1, Bahnhofstr. 15

13. MÄRZ, 18 – 20.15 UHR

VHS-Vortrag „Fachkräftemangel!? Das muss nicht sein!“; Eurode Business Center, Eurode Park 1-4

17. MÄRZ, 14 – 16.45 UHR

VHS-Führung: Kirche St. Mariä Himmelfahrt und Burg Rode; Treffpunkt: Kirche St. Mariä Himmelfahrt, Kleikstraße

20. MÄRZ, 18 – 20.15 UHR

VHS-Vortrag für Eltern: „Berufswahl – ganz einfach!“; Eurode Business Center, Eurode Park 1-4

21. MÄRZ 14 – 15.30 UHR

VHS-Stadtrundgang: Die Kirche St. Gertrud und Umgebung; Treffpunkt: Kirche St. Gertrud, Afdener Straße

22. MÄRZ, 14.30 UHR

Ökumenischer Gottesdienst für Menschen mit und ohne Demenz unter dem Titel „Einer trage des anderen Last“; Anschließende Einladung zu Kaffee und Gebäck; Ev. Lukas-Gemeindezentrum, Lutherstr. 10

26. MÄRZ – 06. APRIL, 19 – 21.15 UHR

Intensivkurs Business English for Beginners; VHS-Geschäftsstelle, Erkenstr. 1

4. APRIL, 14 – 16.45 UHR

VHS-Führung: Kirche St. Gertrud und Burg Rode; Treffpunkt: Kirche St. Gertrud, Afdenner Straße

6. APRIL, 19 UHR

Workshop: „Erfolgreich werben mit meiner Bewerbung“; Referentin Gerda Ezilius; Weitere Infos unter Tel. 02406/979732 oder info@frauenkommgleis1.de; FrauenKomm. Gleis1, Bahnhofstr. 15

8. APRIL, 20 UHR (EINLASS: 19.30 UHR)

„Salonlöwengebrüll“ Musikcomedy mit Sebastian Coors; Charmanter Mix aus eigenen Liedern im Stil der „Goldenen Zwanziger“ mit witzigen Themen von heute; Burg Rode, Burgstr. 5

14. APRIL, 11 – 14 UHR

Workshop für Frauen: Stilberatung – Welche Kleidung passt zu mir? Anmeldung bis 14.4., Beitrag 40 Euro; FrauenKomm.Gleis1, Bahnhofstr. 15

14. APRIL, 14 – 15.30 UHR

VHS-Stadtrundgang: Kirche St. Mariä Himmelfahrt und Umgebung; Treffpunkt: Kirche St. Mariä Himmelfahrt, Kleikstraße

14. APRIL, 19.15 UHR (EINLASS: 19 UHR)

Frühlingskonzert der Harmonie Cäcilia – Jubiläumskonzert zum 160-jährigen Bestehen; Aula Schulzentrum, Bardenberger Str. 72

15. APRIL, 15.30 UHR

Familienkonzert des Instrumental Verein Herbach 1895 e.V. mit Instrumentenparcours; Eintritt frei; Vereinsheim Bürgerhaus

Merkstein, Comeniusstr. 8

20. APRIL, 19 – 21.15 UHR

VHS-Lesung mit Mo Asumang „Mo und die Arier“; Aula Regenbogenschule, Leonhardstr. 21

21. APRIL, 10 – 16.30 UHR

Ruhe-Insel – ein Erholungstag für Frauen, Familienzentrum Am Wasserturm

21. APRIL, 14 – 17 UHR

VHS-Vortrag „Verfolgung und Vernichtung von Andersdenkenden und Minderheiten“; Aula Regenbogenschule, Leonhardstr. 21

26. APRIL, 19 UHR

Zum Welttag des Buches: „Von Gespenstern und Nachtigallen“ E.T.A. Hoffmann und Joseph von Eichendorff – zwei Dichter der Romantik vorgestellt von Gudrun und Dietrich Hoppe; Eintritt frei – gerne eine freiwillige Spende; Tel. 02406/836305; Stadtbücherei, Erkenstr. 2b,

27. APRIL, 20 UHR

Konzertabend mit „TENÖRE4YOU“ – Toni Di Napoli & Pietro Pato präsentieren in ihrem Konzert die perfekte Pop-Klassik Mischung mit grandiosem, erstklassigem Live-Gesang in italienischem Gesangsstil; Forum Europaschule, Am Langenpfahl 8

28. APRIL, 9.30 – 11.30 UHR

Exkursion der Biologischen Station Städteregion Aachen e.V. „Vogelstimmen im Wald – Wurmtal“; Anmeldung erbeten unter Tel. 02402/12617-15; Treffpunkt: Parkplatz am Ende der Further Straße (im Wald)

1. MAI, 15.30 UHR

Kaffeehauskonzert mit dem Salonorchester Da Capo unter der Leitung von Ernest Fris-

sen; Burg Rode, Burgstr. 5

16. MAI, 20 UHR (EINLASS AB 19 UHR)

Herbert Knebel mit seinem Soloprogramm „Im Liegen geht’s“; Aula Schulzentrum, Bardenberger Str. 72

Kulturveranstaltungen im Klösterchen,

Dahlemer Str. 28:
16. und 17. März, 20 Uhr: Aixperten Theater: „Leise, sonst schrei ich“ – eine poetische Traumreise
24. März, 20 Uhr: Klavierabend mit Marco Tezza
22. April, 11 Uhr: Chameleon – Jazz Funk Swing & mehr
26. Mai, 20 Uhr: DASKwartett – Streichquartett auf neuen Wegen
Weitere Infos unter: www.kloesterchen.net

Veranstaltungen der Naturfreunde Merk-

stein, Naturfreundehaus, Comeniusstr. 9:
16. März, 18 Uhr: Vortrag „Deutschland vergisst?! Zur Veränderung der rechtsradikalen Szene, Referent: Richard Gebhard (Köln); Pfarrsaal St. Willibord, Bungartzstr. 1
25. März, 9 Uhr: Frühlingsfrühstück, Anmeldung bis zum 18.3. erforderlich, Beitrag 6 Euro; Gegen 10.30 Uhr Ausstellungseröffnung mit Bildern des Hobbymalers Jochen Jung
6. April, 19 Uhr: „Macht die Welt nicht kaputt!“ Diskussionsabend mit Karin und Peter Kuhn
13. April, 19.30 Uhr: Politisches Kabarett „Muita Merda“
1. Mai, 15 Uhr: Maifeier
12. Mai, 10.45 Uhr: Kräuterwanderung im Grube Adolf Park Merkstein; Treffpunkt vor dem Naturfreundehaus

Sonntags von 7.30 – 12 Uhr geöffnet auch feiertags

Bäckerei · Konditorei

Matthias Flegel

Alle Backwaren aus eigener Herstellung.
Herzogenrath-Straß · Voccartstraße 25
Tel. 02406 - 44 94

HERZOGENRATHER **KAPELLE STRASS** 1880 E.V.

lädt ein zum **Musikcafé**
So. 29.4.2018 ab 15.00 Uhr
Pfarrkirche St. Josef – Herzogenrath-Straß
Freier Eintritt bei freiwilliger Gabe.

Jeden Dienstag (außer in den Schulferien) von 9.30 – 12 Uhr:

Müttercafé; Offener Treff mit Frühstück ohne Anmeldung

Veranstaltungen der Alzheimer Gesellschaft in der Städteregion Aachen e.V.:

21. März, 17 – 19 Uhr: Selbsthilfegruppentreffen, AWO Tagespflege, Anne-Frank-Str. 2

8. April, 15 – 17 Uhr: Tanzveranstaltung für Menschen mit und ohne Demenz, Klösterchen, Dahlemer Str. 28

18. April, 17 – 19 Uhr: **Selbsthilfegruppentreffen**, AWO Tagespflege, Anne-Frank-Str. 2

6. Mai, 15 Uhr: Selbsthilfegruppentreffen, Grube-Adolf-Park

12. Mai, 10 – 16 Uhr und 15. Mai, 17 – 20 Uhr: Kurs Leben mit Demenz, AWO Tagespflege, Anne-Frank-Str. 2

Weitere Informationen: Ursula Kreuz-Kullmann, Tel. 02406/8096866

Veranstaltungen AWO Kreisverband Aachen-Land e.V., Quartiersprojekt „Mitten in Merkstei“:

14. März, 18 Uhr: **Freizeittreff „Mitten in Merkstei“**; Geselliger Abend zum unverbindlichen Kennenlernen; Bistro Plasa, August-Schmidt-Platz 1;

Weitere Termine: 11. April und 9. Mai

22. März, 10 – 11.30 Uhr: Nachbarschaftsfrühstück; Im Bisstro, Krichrather Str. 67; Weitere Termine: 26. April und 24. Mai

15. Mai, 17 – 19 Uhr: Netzwerkkonferenz „Mitten in Merkstei“; Gemeindezentrum der evangel. Kirchengemeinde, Geilenkirchener Str. 397

Weitere Informationen: AWO-Projektbüro, Tel. 02406/8096860

• Für Jüngere

16. März, 20 Uhr
„Spielzimmer“-Konzert; Jugendtreff im Bürgerhaus Kohlscheid, Oststr. 55

24. März, 20 Uhr
„Rock im Hof“; Jugendtreff Streiffelder Hof, Streiffelder Hof 14

24. März, 19-23 Uhr
Soccer Night der mobilen Jugendarbeit; Derby Arena, Kaiserstr. 96

8. April
Eröffnungsfest des Abenteuerspielplatzes in

der Bergerstraße. Die genaue Uhrzeit entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

21. April, 15 Uhr
Finale im Vorlesewettbewerb der 3. Schuljahre der Herzogenrather Grundschulen; Stadtbücherei, Erkenstr. 2b

26. April, 16 Uhr
Zum Welttag des Buches: „Lieselotte sucht einen Schatz“ – Bilderbuchkino zum Mitmachen für Kinder ab drei Jahren. Der Eintritt ist frei, Anmeldung erwünscht unter Tel. 02406/836305 oder per E-Mail unter stadtbuecherei@herzogenrath.de; Stadtbücherei, Erkenstr. 2b

13. Mai
Familientag auf dem Abenteuerspielplatz in der Bergerstraße. Die genaue Uhrzeit entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Kindertheater

Die Vorstellungen finden samstags von 16-17 Uhr statt. Tageskarten können telefonisch unter Tel. 02406/83531 oder per E-Mail an: ute.piel@herzogenrath.de bestellt werden. Aufführungen für Kinder ab vier Jahren.

Termine:

24. März: Theater Wodo Puppenspiel mit „Pippi Langstrumpf“; Forum der Europaschule, Am Langenpfahl 8

21. April: Töfte Theater mit „Froschkapelle in letzter Minute“; Aula Gymnasium, Barckenberger Str. 72

Lesezwerge

Bilderbuchspaß für die Kleinsten von ein bis zwei Jahren mit einem (Groß-) Elternteil. Donnerstags von 9.30-10.30 Uhr in der Stadtbücherei Herzogenrath, Erkenstr. 2b. Anmeldung unter Tel. 02406/836305 oder stadtbuecherei@herzogenrath.de

Termine: 15. und 29. März, 12. und 26. April, 17. Mai

Li-La-LeseOhren

Vorlesen für Kinder von drei bis vier Jahren donnerstags ab 16 Uhr in der Stadtbücherei, Erkenstr. 2b. Anmeldung erwünscht unter Tel. 02406/836305 oder stadtbuecherei@herzogenrath.de

Termine: 8. und 22. März, 5. und 19. April, 3. und 24. Mai

Buchstaben-Känguru

Vorlesestunde für Kinder ab fünf Jahren donnerstags von 16-17 Uhr in der Stadtbücherei, Erkenstr. 2b. Anmeldung erwünscht unter Tel. 02406/836305 oder stadtbuecherei@herzogenrath.de

Termine: 15. und 29. März, 12. und 26. April, 17. Mai

• Für Ältere

60 plus – Frühstück und Literatur in der Stadtbücherei, mittwochs von 10-12 Uhr mit Vorlesepatinnen des Fördervereins Pro Stadtbücherei e.V.; Eintritt: 6 € (inkl. Frühstück und Getränken)

Termine: 14. März (ausverkauft), 11. April, 9. Mai

Karten nur im Vorverkauf in der Stadtbücherei, Erkenstr. 2b, Tel. 02406/836305

Veranstaltungen AWO Kreisverband Aachen-Land e.V., Quartiersprojekt „Mitten in Merkstei“:

Frühstückstreiff im Patchwork-Café, donnerstags von 9.30 – 11.30 Uhr, Kirchrather Str. 141

Termine: 5. April, 3. Mai, 7. Juni

Geselliger Senioren-Mittagstisch, donnerstags 12 Uhr, Walter-Heckmann AWO Senioren- und Sozialzentrum, Marie-Juchacz-Str. 4, Anmeldung erforderlich unter Tel. 02406/860.

Beratung rund ums Leben im Alter, montags von 15-17.30 Uhr, AWO Projektbüro „Mitten in Merkstei“, Kirchrather Str. 180

Gemeinsames Kaffeetrinken der Alzheimer Gesellschaft Städteregion Aachen e.V., 15-17 Uhr, Grube-Adolf-Park

Termine: 7. Mai, 3. Juni

Weitere Informationen: AWO-Projektbüro, Tel. 02406/8096860

Hof Café im Jugendtreff Streiffelder Hof, Streiffelder Str. 14, an jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat von 10-12 Uhr, vorbehalten evtl. Änderungen – s.a. Tagespresse

Café Op d'r Scheet im Jugendtreff im Bürgerhaus, Oststraße, an jedem 2. und 4. Dienstag im Monat von 10-12 Uhr, vorbehalten evtl. Änderungen – s.a. Tagespresse

Café „Et Verzällche“ im Pfarr- und Jugendheim der Pfarre St. Josef, Josefstr. 6, an jedem 1. und 3. Dienstag im Monat von 10-12 Uhr, vorbehalten evtl. Änderungen – s.a. Tagespresse

• Sprechstunden

Bürgersprechstunde mit Bürgermeister Christoph von den Driesch, jeweils donnerstags von 16.30 – 17.30 Uhr:

Rathaus, Zi. 118, 1. Etage, Rathausplatz 1: 12. April und 3. Mai

Technologie Park Herzogenrath (TPH), Kaiserstr. 100: 15. März, 19. April und 17. Mai

Feuerwache Sebastianusstraße:
22. März, 26. April und 24. Mai

Bürgersprechstunde mit Bürgermeister Christoph von den Driesch in der Emir Sultan Moschee, Am Boscheler Berg, jeweils freitags von 13 – 14 Uhr, Termine nur nach Voranmeldung: 20. April

Eurode Bürgermeister-Sprechstunde, jeweils montags von 16 – 17 Uhr, Eurode Business Center, Eurode Park 1: 12. März

Deutsch-Niederländische Grenzgängersprechstage jeweils mittwochs von 13 – 16.30 Uhr im Eurode Business Center, Eurode Park 1: 18. April und 16. Mai

Beratung für Frauen mit Flucht- oder Migrationshintergrund, alle vierzehn Tage im „Come in“, Pavillon am Bahnhof Herzogenrath-Mitte, jeweils freitags von 10 – 12 Uhr: Termine: 16. und 23. März, 20. April, 4. und 18. Mai
Weitere Informationen unter Tel. 02406/83139

Sprechstunde der RoSe (RodaSenioren), jeweils donnerstags von 10 – 12 Uhr, Rathaus, Zi. 7, Rathausplatz 1

Karten/Infos im Rathaus an der Infothek bzw. unter www.herzogenrath.de

Folgende Veranstaltungsorte in Herzogenrath sind barrierefrei:

Rathaus, Stadtbücherei, Forum der Europaschule, Bürgerhaus Kohlscheid, EBC, TPH, Forum für Kunst und Kultur, FrauenKommunikationsZentrum e.V., Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, die Aula des Städtischen Gymnasiums und das Projektbüro „Mitten in Merckstein“.

Wichtiger Hinweis in Sachen Veranstaltungsort Burg Rode:

Die Veranstaltungsfläche der Burg Rode ist nur über eine starke Steigung oder Treppenstufen zugänglich. Unmotorisierte Rollstühle bedürfen in jedem Fall einer Hilfsperson. Der Burggarten mit Burgbühne ist barrierefrei befahr-/begehbar und ist mit einem Behinderten-WC ausgestattet.

Im FrauenKommunikationsZentrum e.V., Bahnhofstr. 15, steht ein Treppenlift zur Verfügung.

Die Nutzung bitte einen Tag vorher anmelden unter Tel. 02406/979732

Aktivitäten mit der Nachbarschaft

Der Leitfaden „Nachbarschaftsaktivitäten in Merckstein“ gibt Anregungen zu möglichen gemeinschaftlichen Aktivitäten mit der Nachbarschaft.

Er benennt Ansprechpartner und informiert über Dinge, die gegebenenfalls beachtet werden müssen. Das praktische Handwerkszeug will Mut machen, „Nachbarschaftsstifter“ zu werden und enthält auch für Nicht-Merksteiner wertvolle Informationen. Interessierte erhalten den Leitfaden im Projektbüro „Mitten in Merckstein“ oder als Download unter www.awo-aachen-land.de/senioren/mitten-in-merckstein.

Impressum

Herausgeber: Super Sonntag Verlag Aachen GmbH, Postfach 500108 Aachen

Geschäftsführer: Jürgen Carduck, Andreas Müller

Redaktionsleitung: Patricia Gryzik

Verantwortlich für den Inhalt dieser Ausgabe: Pressestelle Stadt Herzogenrath; Redaktion Super Sonntag Verlag

Druck: Weiss Druck GmbH und Co. KG
Monschau/Auflage: 22.500 Stück



*„Ich würde gerne vorsorgen
um sicher zu sein.“*

Bestattungshaus „Pietät“ Herzogenrath
Nordstraße 10 – 52134 Herzogenrath
Tel.: 02407/951 9791 – 24-h-Service
www.bph-service.de



Bestattungshaus „Pietät“ Herzogenrath

NEUE FENSTER, SICHER LEBEN

KOCHS®
Ihr Servicepartner für Fenster und Haustüren.

Kochs GmbH
Am Boscheler Berg 5 • 52134 Herzogenrath-Merckstein
Tel. 02406 9855-0 • www.kochs.de

Reifen- und Autoservice
DICKERT

Haupt- und Abgasuntersuchung gem. § 29 StVZO
Montag, Dienstag, Mittwoch 8.00 Uhr;
Donnerstag 16.00 Uhr, Freitag 15.00 Uhr

Nordstern-Park 13 ■ 52134 Herzogenrath
Telefon 02406-6033 ■ Telefax 02406-64590
E-Mail: info@reifen-dickert.de

Öffnungszeiten
Mo. – Fr. 8:00 – 18:00 Uhr ■ Sa. 8:00 – 12:00 Uhr

Besuchen Sie uns:
Euregio Wirtschaftsschau Halle 5 – Stand 45

BÄDER MAINZ
Planung & Einrichtung

Der Tag beginnt im Bad

- Individuelle Konzeption und Gestaltung
- Computerunterstützte 3D-Badplanung
- Zuverlässige Projektumsetzung

Von der ersten Idee bis zum fertigen Bad...

Das Dusch-WC
www.sauberpo.de

Bäder Mainz • Markt 31 • 52134 Herzogenrath-Kohlscheid • Tel.: 0 24 07/5 72 09 80 • www.baeder-mainz.de

Saint-Gobain baut eigenen Campus

Auf dem Gelände von Saint-Gobain in Herzogenrath entsteht bis Ende 2019 ein neuer Campus.

Neben der Modernisierung und Erweiterung des bestehenden Forschungs- und Entwicklungszentrums (HRDC) baut Saint-Gobain ein Co-Innovation-Center. Hierfür investiert das Unternehmen circa zwölf Millionen Euro am Standort Herzogenrath. „Mit dem Campus und dem Bau des Co-Innovation-Centers schaffen wir einen neuen zentralen Mittelpunkt mit Kantine, an dem Kunden, externe Partner, Hochschulen und Kollegen zum kreativen Austausch zusammentreffen sollen“, beschreibt Dr. Stephan Kranz, Vorsitzender der Geschäftsführung bei Saint-Gobain Sekurit Deutschland, das Bauprojekt. Mit dem Campus entstehen bis zu 100 neue Arbeitsplätze am Standort Herzogenrath im Bereich Forschung und Entwicklung. Das bietet dem HRDC die Möglichkeit, seine Forschungsaktivitäten für die Saint-Gobain Gruppe weiter auszubauen. Hierbei arbeitet das HRDC eng mit der RWTH Aachen und deren Instituten zusammen.

Um Platz zu schaffen für den neuen Campus wurden zunächst 10.000 Quadratmeter alte Hallen abgerissen und neue Versorgungsstrassen verlegt. Im nächsten Schritt werden bestehende Gebäude renoviert und im Anschluss entstehen der Neubau für das Co-Innovation Center sowie die Campus-Außenanlagen. Hierbei hat sich Saint-Gobain

für den Konzeptentwurf von Molestina Architekten entschieden.

Innovation, Nachhaltigkeit, Komfort

Innovation, Nachhaltigkeit und Komfort sind die drei Säulen von Saint-Gobain als weltweit tätiger Konzern. Saint-Gobain entwickelt, produziert und vertreibt Werkstoffe und Lösungen, die für das Wohlbefinden eines jeden und die Zukunft aller gedacht sind. Das spiegelt sich auch im Konzept für den Neubau wider: Das Gebäude wird nach Saint-Gobain Multi-Komfort-Standard mit den neuesten Produkten der Marken Saint-Gobain Glass, Rigips, Isover, Weber, Eco-phon u.v.m. gebaut. Mit Multi-Komfort setzen Saint-Gobain und seine Marken Maßstäbe im Komfort, in der Nachhaltigkeit und Energieeffizienz von Gebäuden aller Art – unabhängig davon, ob es sich um einen Neubau oder eine Modernisierung handelt.

Das Co-Innovation-Center ist als Holzkonstruktion geplant. Durch zahlreiche Glaselemente wird das Gebäude lichtdurchflutet. Die 18 Meter lange und damit derzeit größtmögliche Glasscheibe der Welt, hergestellt von Saint-Gobain Glass, wird an der Westseite des Gebäudes zum Eyecatcher. Die Planung des Innenraums ist multifunktional. Im neuen Gebäude werden in Zukunft alle Gäste des Standorts begrüßt werden. Es beherbergt

neben Flächen für kreative und innovative Meetings auch einen Ausstellungsbereich, in dem immer wieder andere Produkte aus der Saint-Gobain-Welt gezeigt werden. Für den Standort und seine Besucher wird dort auch ein Working Café, eine Kantine, eingerichtet. Der Spatenstich für den Bau des neuen Co-Innovation-Centers ist für die zweite Hälfte dieses Jahres geplant.

Neben dem Campus-Bau arbeitet Saint-Gobain Sekurit im Rahmen von Industrie 4.0 an der Neuausrichtung und Digitalisierung der Automobilglas-Fertigung. Dafür investierte das Unternehmen bereits im Jahr 2017 ca. zehn Millionen Euro in neue Technologien. „Automobilverglasung ist heute wahre Spitzentechnologie. Als Autofahrer verlangen wir nicht mehr nur helles und sicheres Glas, sondern ein personalisiertes Verglasungssystem mit integrierten Antennen und Head-up-Display, akustischem Komfort durch Schalldämmung, thermischem Komfort durch Sonnenschutzfunktion und einer stufenlos regelbaren Sonnenblende. Als Top-Zulieferer wollen wir unseren Kunden diese hochwertigen Produkte schnell und mit exzellenter Qualität liefern“, sagt Dr. Kranz. „Dies setzt natürlich die modernsten Fertigungs- und Logistikprozesse voraus. Nur mit einer modernen und leistungsstarken Produktionssteuerung können wir komplexe Produkte effizient herstellen.“ Hierzu wird Sekurit die Anlagen im Werk vernetzen, damit alle Produktionslinien in der Zukunft die Ergebnisse automatisch melden können. Durch die Vernetzung werden mithilfe der gesammelten Daten die Anlagen über selbstregulierende Prozesse gesteuert. Auf digitalen Dashboards werden diese Prozessparameter dann für jeden Mitarbeiter in Echtzeit verfügbar sein. Durch den Einsatz von Tablets und Smartphones werden die Daten für den Mitarbeiter überall im Werk und für jedes Anlagenteil auch mobil abrufbar.

Um die Mitarbeiter auf dem Weg der Digitalisierung mitzunehmen, hat das Unternehmen ein eigenes Trainingszentrum gegründet – die sogenannte Akademie 4.0. Hier werden die Mitarbeiter von internen Experten im Umgang mit den neuen Technologien geschult und im Bereich Mechatronik aus- und weitergebildet. So sieht sich Saint-Gobain Sekurit für die Herausforderungen der Zukunft optimal aufgestellt.



Prozessparameter sind in Echtzeit für den Mitarbeiter abrufbar.

Foto: Saint-Gobain Sekurit



*Weitere Informationen über Saint-Gobain:
www.saint-gobain.de
www.saint-gobain-sekurit.de*



Aktueller Entwurf Co-Innovation-Center (Perspektive Westseite/Zugang).
Foto: Molestina Architekten Köln



Aktueller Entwurf Co-Innovation-Center und Campus (Luftperspektive).
Foto: Molestina Architekten Köln



Darstellung des Datenflusses an einer vernetzten Produktionslinie.
Foto: Saint-Gobain Sekurit

Ausstellungsküchen stark reduziert!



SieMatic

Einbauküchen Elektrogeräte
Beratung · Planung · Lieferung · Montage

Küche exklusiv

Dieter.Reckermann@t-online.de
www.kueche-exklusiv.com

Dieter Reckermann

Albert-Steiner-Straße 2
52134 Herzogenrath
Telefon 0 24 06 / 1 28 95
Fax 0 24 06 / 1 29 95



- Meisterbetrieb
- Beratung & Planung
- Ausführung & Service
- Individuelle Badgestaltung
- Moderne Heiztechnik
- Regenerative Energien

**Innovation, Qualität & Service
seit über 30 Jahren!**

Formisch Weg 13
52134 Herzogenrath
info@glasser-shk.de

**Telefon:
(02407) 66 32**



VERLEGUNG UND VERKAUF

- | | |
|-----------|--------------------|
| ■ Fliesen | ■ Naturstein |
| ■ Platten | ■ Altbausanierung |
| ■ Mosaik | ■ Neubaugestaltung |

www.fliesen-dohmen.de



AUSSTELLUNG + BERATUNG
Südstraße 98
52134 Herzogenrath-
Kohlscheid

Seit 1983 Meisterfachbetrieb

M. Dohmen GmbH Telefon 02407 902741
An der hohen Eiche 25 Telefax 02407 902740
52134 Herzogenrath-Kohlscheid Mobil 0177 3399040
e-Mail: info@fliesen-dohmen.de

Klangschalenmassage – Praktikerin Judith Zimmermann

Anwendungsgebiete

- Einfach mal entspannen
- Körper, Geist und Seele werden angesprochen
- Mental und körperlich kann das „Loslassen“ erleichtert werden
- Stressabbau
- Rückenschmerzen
- Harmonisierung, Regeneration und Vitalisierung
- Auszeit für frischgebackene Mütter/Väter
- Bindung zwischen Eltern & Baby
- Stärkung der gesunden Entwicklung vom Baby
- Schreibabys werden beruhigt
- Fördert die Verdauung
- Unterstützt die Körperwahrnehmung
- Stärkt das Selbstbewusstsein und fördert die Lebensfreude



52134 Herzogenrath-Merkstein
Tel. 01 76 / 61 32 47 80

E-Mail: Klangschalenmassage.77-JuZi@gmx.de

Energy Efficiency Award ging an AIXTRON



Andreas Kuhlmann (Vorsitzender der dena Geschäftsführung), Peter Antic (Geschäftsführer der Spie Energy Solutions GmbH), Dr. Felix Grawert (Vorstand der AIXTRON SE), Karl-Heinz Göbbels (Leiter Facility Management der AIXTRON SE) und Thorsten Herdan (Abteilungsleiter „Energiepolitik – Wärme und Effizienz“ im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, v.l.).

Foto: Frederic Schweizer/Deutsche Energie-Agentur (dena)

Wey Win GbR

KFZ-TECHNIK

ALLES AUS EINER HAND

KFZ-MEISTERBETRIEB
INH. N. B. WEYER & N. WINTER

KIRCHRATHER STRASSE 110-112 • 52134 H' RATH • MERKSTEIN

TEL.: 0 24 06 / 92 3 6 7 8 • INTERNET: WWW.WEYWIN.DE

AIXTRON SE (FSE: AIXA), ein weltweit führender Hersteller von Depositionsanlagen für die Halbleiterindustrie.

Das Unternehmen ist für die digitale Messung und Fernüberwachung von Energiedaten sowie für die Durchführung umfangreicher Energieeffizienzmaßnahmen in Heiz- und Kälteanlagen mit dem Energy Efficiency Award 2017 der Deutschen Energie-Agentur (dena) in der Kategorie „Energieeffizienz 4.0“ ausgezeichnet worden.

2014 initiierte AIXTRON das Projekt zur Überprüfung des Energiemanagements am Firmensitz in Herzogenrath, weil die Erzeugung der benötigten Kälte- und Wärmemengen trotz moderner und hocheffizienter Anlagen sehr viel Energie benötigte. Gemeinsam mit dem Energiedienstleister Spie Energy Solutions GmbH wurden auf Basis einer gründlichen Analyse verschiedene Energieeffizienzmaßnahmen entwickelt und umgesetzt. Das Ergebnis ist die nachhaltige Senkung des Energieverbrauchs um mindestens 6,4 GWh/Jahr, die zu einer CO₂-Reduzierung um 1.884 t/Jahr und zu Kosteneinsparungen im Umfang von 211.000 Euro/Jahr führen. Diese Zahlen beeindruckten auch die Jury des Energy Efficiency Awards, die in ihrer Bewertung des ausgezeichneten Projekts vor allem die kontinuierliche und engagierte Planung und Umsetzung der Energieeffizienzmaßnahmen hervorhob.

„Mit Hilfe der umfassenden Analyse und der daraus folgenden Umsetzung der Energieeffizienzmaßnahmen in Zusammenarbeit mit Spie Energy Solutions haben wir den Strom- und Gasverbrauch unserer Heiz- und Kühlsysteme um mindestens 74 Prozent und die entsprechenden Energiekosten um über 40 Prozent senken können. So werden sich unsere Investitionen in ein innovatives, digital gesteuertes Energiemanagementsystem innerhalb weniger Jahre amortisieren“, freut sich Karl-Heinz Göbbels, Leiter Facility Management bei AIXTRON und einer der Initiatoren des erfolgreichen Projekts.

Dr. Bernd Schulte, Vorstandsmitglied der AIXTRON SE, sagt: „Diese Auszeichnung ist eine Bestätigung für die exzellente Arbeit unseres Projektteams, die nicht nur unserem Unternehmen zu Gute kommt. Denn mit der Senkung des Energieverbrauchs und der damit verbundenen Reduzierung des CO₂-Ausstoßes tragen wir nicht nur zur Entlastung der Umwelt in der Städteregion Aachen bei, sondern gehen auch bewusster und effizienter mit der wichtigen Ressource Energie um.“ Die Deutsche Energie-Agentur (dena) verleiht den Energy Efficiency Award im Rahmen ihrer Initiative EnergieEffizienz. Der internationale Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft von Bundeswirtschaftsministerin Brigitte Zypries. Er wird gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi).

SCHMINDER
Handwerkliche Tradition gepaart mit modernster Technik!
• Ladenbau • Messebau • Objekteinrichtungen

- Einbauschränke
- Waschtische
- Ankleiden
- Bodenbeläge
- Treppenstufen
- Zimmertüren

Nordstern-Park 14 • 52134 Herzogenrath
Tel.: +49 (0)24 06 - 64 28 0 - 0
Fax: +49 (0)24 06 - 64 280 - 29

WWW.SCHREINEREI-SCHMINDER.DE

Unser Angebot:

Montag-Freitag von 11.30–15.00 Uhr
Mittagsgerichte **5,- €**

Robin GRILLHAUS

Voccartstr. 55

52134 Herzogenrath
Tel.: 0 24 06/6 66 78 48

Öffnungszeiten:

Täglich 11.30–22.30 Uhr

Der Bau der L 223 N von Herzogenrath bis Birk kann nun starten

Die letzte Hürde für das Projekt konnte genommen werden. Der Verein für Deutsche Schäferhunde e.V. OG Niederbardenberg erhält ein neues Vereinsgelände von Straßen.NRW.

Die letzte Hürde für dieses wichtige Infrastrukturprojekt wurde genommen: Mit dem Vorstand des Vereins für Deutsche Schäferhunde e.V. OG Niederbardenberg konnte gemeinsam mit einem Vertreter von Straßen.NRW und Bürgermeister Christoph von den Driesch eine Lösung für das künftige Vereinsgelände gefunden werden.

Straßen.NRW wird ein Grundstück westlich der früheren Gaststätte „4 Jahreszeiten“ erwerben, herrichten und dem Verein zur Verfügung stellen. Das Grundstück wird die gleiche Größen-

ordnung wie die bisher genutzte Vereinsfläche haben. Damit können die Vorgaben des Verkehrsministers eingehalten und mit dem Bau der Landstraße zwischen Herzogenrath und Birk im Frühjahr begonnen werden.

Bürgermeister von den Driesch: „Ich bin sehr froh, dass wir in dieser Angelegenheit eine Einigung erzielen konnten und wir den Straßenbau nun realisieren können. Zum einen kann damit eine spürbare Verkehrsentlastung der Bürger in der Siedlung Niederbardenberg erfolgen. Zum anderen wird eine erhebliche Verbesserung der Erreichbarkeit für gewerbliche Ansiedlungen erreicht, durch eine optimalere Anbindung an die Autobahn. Dies ist ein sehr wichtiger Schritt für unsere städtische Infrastruktur.“



Inzwischen wurden bereits die ersten Baumrodungen vorgenommen.

Foto: Myriam Weber

Dr. med.
Liane Hammerla



Dr. Liane
Hammerla

Ärztin - NATURHEILVERFAHREN
Ganzheitsmedizin

ERNÄHRUNGSBERATUNG
Leber - Darm - Detox

Gut Kode

Kleikstraße 95 • 52134 Herzogenrath • Tel.: 024 06 / 95 62 0
Fax: 024 06 / 93 40 3 • E-Mail: Dr.L.Hammerla@t-online.de

www.dr-hammerla-praeventivmedizin.de



Doppelt gemoppelt hält besser.

Die dualen Studiengänge der FH Aachen kombinieren Beruf oder Ausbildung mit einem Hochschulstudium. Informiere Dich jetzt!

- > Angewandte Chemie > Augenoptik und Optometrie
- > Bauingenieurwesen Dual > Betriebswirtschaft Praxis Plus
- > Elektrotechnik PLuS > Flugbetriebstechnik mit Verkehrspilotenausbildung > Maschinenbau PLuS > Physiotherapie
- > Angewandte Mathematik und Informatik
- > Wirtschaftsrecht Praxis Plus

Kontakt
Andreas Beumers M.A. | Koordinator für die dualen Studiengänge |
Kaiserstraße 100 | 52134 Herzogenrath | T +49. 241. 609 51494 |
a.beumers@fh-aachen.de | www.fh-aachen.de/studium/dual

GLAS

TEICHMANN

- GLASEREI
- GLASHANDEL
- GLASVEREDELUNG
- FENSTERELEMENTE SCHÜCO



Bahnhofstraße 52 • 52146 Würselen

Telefon 0 24 05 / 2 14 05 • Fax 0 24 05 / 1 42 35

www.euregio-glas.de • E-Mail: info@glas-teichmann.de



Dr. Ingo Heschel, Geschäftsführer Matricel GmbH, Thomas Rachel, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung, Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dipl. Wirt.-Ing. Johannes Henrich Schleifenbaum – Fraunhofer-Institut für Lasertechnik ILT, Christoph von den Driesch, Bürgermeister Stadt Herzogenrath und Michael Eßers, Geschäftsführer Technologiepark Herzogenrath GmbH (v.l.).
Foto: Thomas Schnabel/Matricel GmbH

Neue Wege bei der Knochenheilung

Der parlamentarische Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung hat die Zuwendungsurkunde für das Forschungsprojekt ECHO zur Knochenregeneration an den Verbundkoordinator Matricel GmbH übergeben.

In den meisten Fällen heilen gebrochene Knochen dadurch, dass sie an der Bruchstelle direkt wieder zusammenwachsen. Wenn die Defektstelle aber, nach einem schweren Unfall, größer ist und so ein breiterer Spalt zwischen den Knochenenden der Bruchstelle entstanden ist, ist die spontane Heilung problematisch oder sogar gar nicht mehr möglich. Daher sucht die Wissenschaft nach Wegen, um neuen Knochen in der Defektstelle zu regenerieren. Bisherige Versuche, die die Verwendung von Wachstumsfaktoren beinhalten, haben sich in einigen Punkten als problematisch erwiesen. Ein innovativer Weg, die Knochenregeneration anzuregen führt über die Stimulation körpereigener Heilungsmechanismen wie sie ansonsten nur in der Wachstumsfuge auftreten. Dass eine solche Verknöcherung von innen her prinzipiell machbar ist, zeigten die Firmen Matricel, Innotere und das Julius Wolff Institut der Charité Berlin in dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Forschungsprojekt ACTIVATE. Hier ist es gelungen diesen besonderen Wachstumsmodus über eine Knorpelvorstufe allein durch die Wahl des richtigen Implantatmaterials auszulösen, der sonst in der Form nur

bei Säuglingen und Kindern beobachtbar ist. Man könnte also sagen, das Material gibt dem Körper an dieser Stelle also – zumindest zum Zweck der Heilung – seine Jugend zurück. Dass dieses Wachstum über eine Knorpelvorstufe abläuft, begründet sogar die Hoffnung, über diesen Mechanismus eines Tages auch Knochen-Knorpeldefekte heilen zu können. Dabei wäre der Knorpel dann direkt beim Knochenwachstum entstanden und fest mit dem Knochen verbunden.

Start des BMBF-geförderten Forschungsprojektes „ECHO“

Anlässlich des Starts des Forschungsprojektes ECHO zu dieser Thematik gratulierte der parlamentarische Staatssekretär Thomas Rachel gemeinsam mit Bürgermeister Christoph von den Driesch den beteiligten Forschern zu ihrem Erfolg. „Größere Knochen- und Knorpeldefekte wie etwa nach einem Trümmerbruch sind eine große Herausforderung für Patienten und die Medizin. Die Matricel GmbH aus Herzogenrath, das Julius Wolff Institut der Charité Berlin, die Innotere GmbH aus Radebeul und das Fraunhofer-Institut für Lasertechnik aus Aachen erforschen einen vielversprechenden Heilungsansatz. Ziel ist es, ein Implantat zu finden, welches die Selbstheilungskräfte des Körpers in der Weise unterstützt, dass der körpereigene Knochenbildungsprozess zur Heilung beiträgt. Nicht immer erfolgreiche Methoden

wie etwa die Transplantation von Gewebe könnten durch die Arbeiten der Forscher zukünftig vermieden werden“, betonte Forschungsstaatssekretär Thomas Rachel (MdB). In dem gerade begonnenen Projekt soll nun ein neuartiges Kompositmaterial – ein Werkstoff aus mehreren verbundenen Materialien, der andere Werkstoffeigenschaften besitzt als seine einzelnen Komponenten – erforscht und materialwissenschaftlich sowie bezüglich seiner biologischen Wirkung charakterisiert werden. Damit soll ein weiterer Schritt getan werden, um das Material in die klinische Anwendung zu bringen und vielen Patienten helfen zu können. Das Bundesforschungsministerium unterstützt das Forschungsvorhaben ECHO mit insgesamt rund 1,7 Millionen Euro. Michael Eßers, Geschäftsführer der TPH GmbH, freut sich über die innovativen wissenschaftlichen Entwicklungen in seinem Hause: „Wir sind sehr stolz auf die Matricel GmbH und freuen uns sehr, dass diese im Verbund mit anderen innovativen Partnern Wege in der orthopädischen Medizin beschreitet, die weltweit noch niemand gegangen ist.“ Auch Bürgermeister Christoph von den Driesch ist von den Forschungen außerordentlich beeindruckt: „Dieser Verbund aktiver Innovations-träger geht mit dem Herzogenrather Unternehmen Matricel GmbH neue Wege der Vernetzung und Kooperation. Gemeinsam gestalten sie Zukunft, um die gesundheitlichen Herausforderungen in der Zukunft noch besser bewältigen zu können.“

enwor-Aktion Energie für unsere Jecken

10 Karnevalgruppen aus der ganzen Region gewinnen Wagen für die Umzüge – auch aus Herzogenrath



Herzogenrath/Baesweiler. Der Karneval hat in unserer Region eine lange Tradition. Auch die enwor – energie & wasser vor ort GmbH (enwor) pflegt dieses Brauchtum seit Jahren durch das sponsern zahlreicher Veranstaltungen im Kinder- und Jugendkarneval. In der aktuellen Session hat enwor besonders die lokalen Umzüge im Auge.

Kleine und große Karnevalsfans nehmen mit ihren Gruppen an den bunten Zügen in der gesamten Region teil. Dazu hatte das Unternehmen im Rahmen der ersten Aktion „Energie für unsere Jecken“ zehn große Bollerwagen gefüllt mit Spielbällen zu vergeben. Die lustigen Gefährte sind zum Einsatz in den örtlichen Karnevalsumzügen bestens geeignet und werden den Gewinnern und Zuschauern dabei sicher viel Freude bereiten.

Mitmachen konnten Vereine, Kindergärten, Schulen oder private Gruppen im Rahmen eines Voting-Spieles über die Facebookseite der enwor. 50 Anmeldungen gab es letztendlich: gewonnen hatten dann die drei Teilnehmer mit den höchsten Votingergebnissen, sieben weitere Wagen wurden verlost.

Übergabe der Wagen

Am Nachmittag des 16. Januars war es dann soweit: Vertreter aller zehn Gewinner, fast alle schön kostümiert, versammelten sich im Kundencen-

ter der enwor in Herzogenrath-Kohlscheid. enwor-Geschäftsführer Herbert Pagel freute sich bei der Übergabe der Bollerwagen darüber sehr: „Unsere Erwartungen an den Erfolg dieser ersten Aktion wurden in puncto Teilnehmerzahl und Votings deutlich übertroffen. Immerhin fast tausend Stimmen wurden abgegeben, von denen die drei Spitzenreiter jeweils deutlich über 100 einheimsten. Mit diesem Ergebnis steht für uns fest: enwor wird diese Aktion auch in der nächsten Session durchführen.“

Die Gewinner mit den meisten Stimmen:

Kindergarten Gänseblümchen, Herzogenrath
1. Gr. Kg de Bockrijjer, Herzogenrath
Showtanzgruppe „Young Spirit“, Baesweiler



durch Los:

Kindergarten Paradiso, Baesweiler
Freiwillige Feuerwehr, Roetgen
Kleine offene Tür St. Castoe, Alsdorf
Bessemskriemchen, Stolberg
KG Garderegiment Weiß-Rot Eschweiler, Eschweiler
1. WKV 1928, Würselen
Freundeskreis Kaiser-Karl Stube, Übach-Palenberg

Foto (enwor): Aus Herzogenrath freuten sich der Kindergarten Gänseblümchen und die 1.Gr.Kg de Bockrijjer, denen enwor-Geschäftsführer Herbert Pagel die bunten Karnevalswagen aushändigen konnte.



Ein Tag im Aquana

In den Osterferien 2018 vom 24. März bis 8. April

Ein Spaß-Tag für die ganze Familie zu gewinnen!

Bis zum 18. März verlosen wir
100 Familienkarten
unter www.enwor.de

enwor
energie & wasser vor ort

AQUANA
SAUNA & FREIZEITBAD

Wir sehen uns: AQUANA Würselen, Willy-Brandt-Ring 100

Naturwissenschaftliche Räume der Europaschule nun modernisiert

Die Schüler des Biologie-Leistungskurses Q1 der Europaschule tüfteln eifrig an ihren Experimenten.

Dass die jungen Leute mit so viel Elan bei der Arbeit sind, ist wohl auch der neuen technischen Ausstattung des naturwissenschaftlichen Klassenraums der städtischen Gesamtschule zu verdanken. Rund ein Jahr hat die Modernisierung der zwei Räume in Anspruch genommen und rund 200.000 Euro gekostet. Der in die Jahre gekommene naturwissenschaftliche Trakt der städtischen Gesamtschule, der acht Räume beinhaltet, wird schrittweise bis Ende 2023 vollständig modernisiert, die nächsten beiden Räume sollen schon bis Ende dieses Jahres fertig sein. Rund zwei Millionen Euro investiert die Stadt als Schulträger in diese Maßnahme. „Die Stadt investiert viel in Bildung. Nachdem bereits die Gesamtschule Kohlscheid und das Städtische Gymnasium mit neuen naturwissenschaftlichen Räumen ausgestattet wurden, wird nun die städtische Gesamtschule auf den neuesten technischen Stand gebracht“, betont Schulamtsleiter Josef Poqué. „Es ist eine Operation am offenen Herzen, denn der Umbau findet während des laufenden Schulbetriebs statt. Lärmarbeiten legen wir auf die unterrichtsfreie Zeit“, ergänzt Thomas Hendriks, stellvertretender Schulamtsleiter. „Die Ausstattung stammte noch aus Mitte der 90er Jahre und entsprach nicht mehr den heutigen Richtlinien und Erfordernissen, bestimmte Kompetenzen der Schüler zu fördern“, so der Schulleiter der Europaschule, Michael Schmitt. Michael Schmitt, der unter anderem Biologie unterrichtet, freut sich, dass die neue technische



Die neue Technik macht selbstständiges Arbeiten leichter. Foto: Myriam Weber

Ausstattung Lehrer und Kollegen gleichermaßen begeistert. Sie haben nun ganz andere Möglichkeiten zum Forschen und Experimentieren. „Auch kann der Unterricht durch Nutzung interaktiver Lehr- und Lernmittel wesentlich anschaulicher gestaltet werden. In den Multifunktionsräumen sorgt eine Überkopfversorgung für Strom, Gas und Internetanschluss an jedem Tisch, ein mobiles Digestorium bietet zusammen mit hoch sicheren neuen Lagerschränken für Chemikalien ganz neue Möglichkeiten. Die Räume sind für alle drei naturwissenschaftlichen Fächer gleichermaßen nutzbar. Die alte, grüne Tafel wurde durch ein hochfahbares Whiteboard sowie durch einen internetfähigen Touchscreen ersetzt, der auch Filme abspielen kann, ersetzt. Auch das Mobiliar wurde erneuert. „Das neue flexible System ermöglicht den Schülern selbstständiges Arbeiten. Die Möglichkeit, Versuche durchzuführen, war früher sehr eingeschränkt. Frontalunterricht in den Naturwissenschaften ist gemäß der Lehrpläne längst nicht mehr zeitgemäß“, betont der Schulleiter. (mwe)

Konzertabend mit „TENÖRE4YOU“ in Europaschule

Toni Di Napoli und Pietro Pato präsentieren in ihrem Konzert die perfekte Pop-Klassik Mischung mit grandiosem, erstklassigem Live-Gesang in italienischem Gesangsstil.

Fantastische Songs und eine Licht-Show sorgen für stürmische Gefühle und einen unvergesslichen Konzertabend. Die „Un Amore Grande-Tour 2018“ der „TENÖRE4YOU“ macht am 27. April um 20 Uhr Station im Forum der Europaschule, Am Langenpfehl 8. Zu hören gibt es legendäre Welthits aus Pop, Klassik, Musical und Filmmusik. Toni Di Napoli glänzt facettenreich und virtuos mit seiner unverwechselbaren Stimme.

Schon viele Auftritte

Soloauftritte beim Film-Festival in Venedig, der Toscana-Operngala und mehrere Produktionen mit bekannten Künstlern wie Helmut Lotti, als Gast-Tenor der Alpenländischen Weihnacht sowie bei TV-Sendungen etablierten ihn bereits längst in der europäischen Musikszene. Pietro Pato interpretiert gefühlvoll und ausdrucksstark mit angenehm warmer, weicher Stimme Welthits der Popmusik. Bis heute blickt er auf 35 erste Plätze bei Festivals und fünf Grand-Prix-Teilnahmen in Europa zurück. In enger Zusammenarbeit entstand ein neues Album, das die große künstlerische Begabung der beiden Sänger zeigt. Karten sind an der Infothek im Rathaus, Rathausplatz 1, erhältlich oder ganz bequem online unter www.tenoere4you.de.

TREFFpunkt
HERZOGENRATH

22. November 2017

Städtebauliche Entwicklungen in Herzogenrath

Wirtschaft aktuell: Clean Laser und HEAD acoustics konnten feiern

Bürgerstiftung präsentiert neuen Adventskalender

MEDIENHAUS TACKEN

Die nächste Ausgabe des Stadtmagazins „Treffpunkt Herzogenrath“ erscheint am 30. Mai 2018.

Ansprechpartner
Armin Krüger
Telefon: 02404 / 55 11 62

SUPER **SUPER**
Sonntag Mittwoch



Das Duo präsentiert legendäre Welthits.

Foto: Veranstalter



Michael Hollands und Herbert Pagel (enwor GmbH), Bürgermeister Christoph von den Driesch, Michael Eßers (TPH GmbH), Roland Jahn (Cambio) und Prof. Dr. Axel Thomas (TPH GmbH, v.l.). Foto: Pressestelle Stadt Herzogenrath

Neue Impulse für die E-Mobilität gegeben

Die Stadt Herzogenrath, der kommunale Energieversorger, die enwor GmbH, die Autovermietung Cambio und die TPH GmbH haben einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung E-Mobilität unternommen und eine weitere öffentliche Ladesäule in der Kaiserstraße in Herzogenrath-Kohlscheid eröffnet.

„Wir haben hier direkt am Haupteingang des TPH einen Premiumparkplatz mit hoher Wahrnehmung eingerichtet. Als TPH fühlen wir uns verpflichtet, innovative Entwicklungen aktiv mit zu begleiten“, so der Geschäftsführer Prof. Dr. Axel Thomas. Als Cambio auf ihn zugekommen ist mit dem Anliegen, am Standort Herzogenrath zu wachsen, hielt er Rücksprache mit enwor und das Projekt konnte mit den weiteren Beteiligten auf den Weg gebracht werden. Sein Kollege Michael Eßers ergänzt, dass auch Überlegungen für Pedelec-Stationen im Gang sind, um das Angebot weiter auszudehnen. Bürgermeister Christoph von den Driesch: „Das TPH hat eine Innovationsaufgabe und hat mit enwor und Cambio zwei tatkräftige Akteure an seiner Seite, um weitere wichtige Schritte in Richtung E-Mobilität zu unternehmen. Dabei ist die Umweltfreundlichkeit ein sehr wichtiger Faktor, der in Kombination mit dem Car-Sharing positiv verstärkt werden kann. Wir haben jetzt drei öffentliche Ladesäulen in Herzogenrath und wollen das Thema künftig auch besonders fördern. Dazu gehört auch der Ausbau der Fußgänger- und Fahrradfreundlichkeit und des ÖPNV-Angebotes, um die Zukunftsentwicklung positiv zu begleiten.“ Herbert Pagel, Geschäftsführer

enwor GmbH: „Die E-Mobilität beschäftigt die Branche der Energieversorger seit Jahren. Das Thema gewinnt vom Markt her an Dynamik. Zum einen kommen die Fahrzeuge von den Produzenten massiv auf den Markt und zum anderen setzen sich die Menschen damit massiv auseinander. Mit der Inbetriebnahme dieser Ladesäule wird ein erfolgreicher Cambio Standort elektrifiziert.“ Pagel erläutert drei für ihn elementare Segmente: Dazu gehört die E-Mobilität im öffentlichen Raum, die private Ladestruktur und der eigene Fuhrpark der enwor. Nachdem Reichweite und Nutzlast der E-Fahrzeuge sich immer weiter entwickelt haben, ist im Investitionsplan für 2018 die Anschaffung von 6 bis 8 E-Fahrzeugen vorgesehen, die konventionelle Fahrzeuge ersetzen sollen. Im Ladenetzverbund mit den niederländischen und belgischen Nachbarn stehen derzeit ca. 100 Ladestationen im öffentlichen Raum zur Verfügung. Ladekarten sind beim Energieversorger erhältlich. Roland Jahn, Geschäftsführer von Cambio Aachen Stadtteilauto CarSharing GmbH: „Mit unserem Geschäftsmodell wollen wir die negativen Auswirkungen des Autoverkehrs reduzieren und das hat sich nachweislich bewährt. In Aachen und der Region sind derzeit 170 Fahrzeuge von Cambio im Einsatz, die von ca. 10.000 Nutzern gefahren werden. Die CarSharing Station am TPH wird sehr gut angenommen. Er wünscht sich den weiteren Ausbau mit einer Station in Kohlscheid-Mitte. Ein Anliegen, dass der Bürgermeister gerne unterstützen wird, da es sich auch in die geplante weitere städtebauliche Entwicklung einfügen würde.“

G Gruschwitz Immobilien
www.jgimmobilien.de
 Hotline: 02406-6688963

ANRUFEN ansehen verlieben EINZIEHEN

Sie lehnen sich zurück,
 wir übernehmen den Verkauf Ihrer Immobilie!

F V Fachbetrieb für:

- Fliesen
- Platten
- Naturstein
- Altbausanierung

FRANK VOSSEN
 Fliesen & Container-Dienst

Herzogenrath Kohlscheid Bergstraße 16 d
 Tel. 02407/563770

Haben Sie Probleme mit TV, Sat oder Elektrogeräten, so sind wir jederzeit für Sie da.

ELEKTROGERÄTE **A & S LANGER** Service-Hotline Tel. 02407/565982

TV - SATANLAGEN

Herzogenrath-Kohlscheid
 Kaiserstraße 1-7 • Tel. 02407/565982

J.Knops
 HEIZÖL
 BRENNSTOFFE
 TRANSPORTE

52134 Herzogenrath-Kohlscheid Tel. 02407/2281
 Bendstraße 27 Fax 02407/17161

Gründer

Denis Gründer
 Alte Straße 53, 52134 Herzogenrath
 Telefon: 0172/7042002
 E-Mail: info.gruender@gmx.de

Fliesen-, Platten-, Mosaik- & Natursteinverlegung

Bernhard Honneff: „Bilder der Euregio“ – ein Leben für die Malerei...

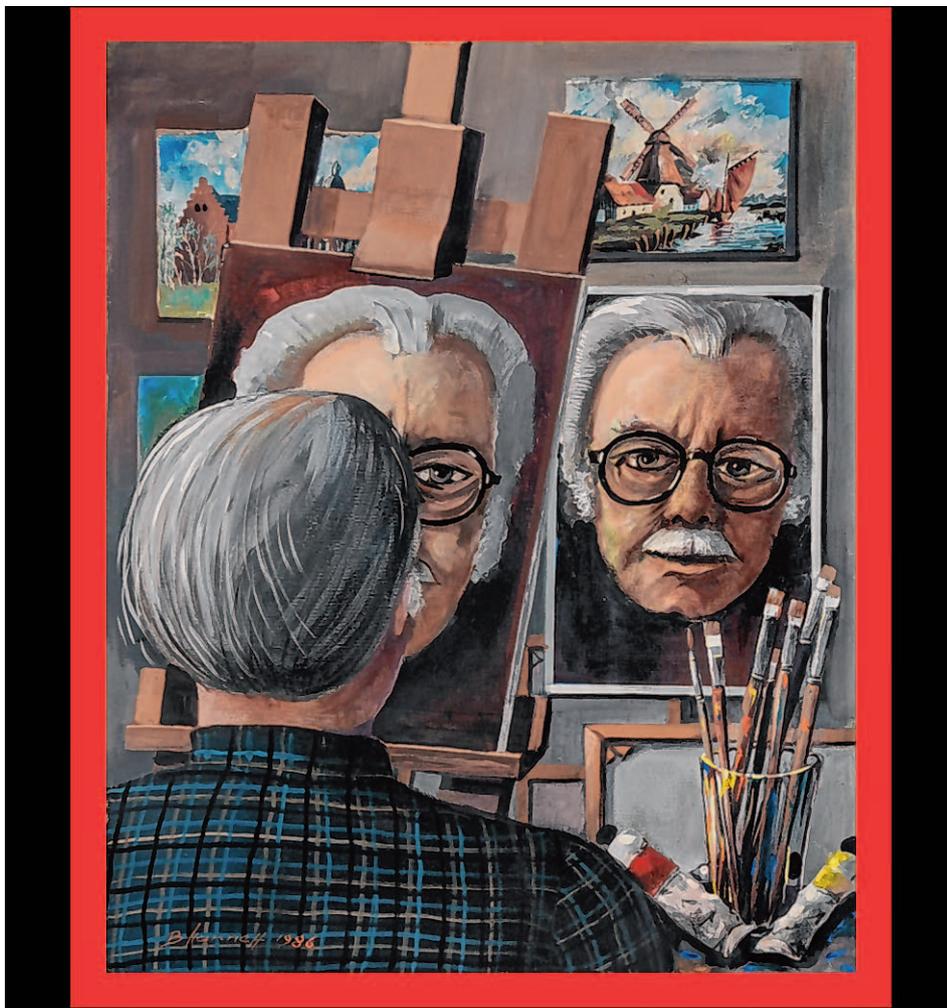
Kaspar Honneff hat ein umfangreiches künstlerisches Erbe angetreten.

Über 450 Bilder seines Vaters, dem Maler, Künstler und Kunsterzieher Bernhard Honneff sind in seinem Besitz. Mit Hilfe des Geschichtsvereins Alsdorf wurden die Bilder mittlerweile katalogisiert. Eine Auswahl des vielfältigen Schaffens des vor 31 Jahren verstorbenen Künstlers wird im Rathausfoyer in Herzogenrath unter dem Titel „Bilder der Euregio“ vom 7. März bis 19. April präsentiert.

Wer Kaspar Honneff in seiner Wohnung in Herzogenrath besucht, vergisst schnell sein eigentliches Anliegen. Sobald man den Flur betritt, dominieren dutzende Bilder mit den unterschiedlichsten Motiven die Wände und man weiß kaum, wohin man zuerst schauen soll. Kaspar Honneff ist der Sohn des 1987 verstorbenen Malers, Künstlers und Kunsterziehers Bernhard Honneff. Er ist eines von vier Kindern und erlebte seinen Vater immer in Verbindung mit der Malerei. Bernhard Honneff wurde am 24. Januar 1909 in Schaufenberg geboren. Von 1923 bis 1929 absolvierte er ein Studium an der Kunstgewerbeschule unter den Professores Schröder, Brandis und Jordans. Später war er als selbstständiger Maler- und Anstreicher in Alsdorf tätig und als Bezirksmeister der Maler- und Lackiererinnung des Kreises Aachen aktiv. Über 30 Jahre fungierte er als Kunsterzieher an den Berufsbildenden Schulen in Alsdorf und war Gründungsmitglied der Kolpingfamilie.

Ausgezeichnet für sein Lebenswerk

Im September 1979 wurde er für sein Lebenswerk mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet. Bernhard Honneff nutzte jede freie Minute für seine große Leidenschaft – die Malerei. Ein Farbmalkasten, den er als Kind geschenkt bekommen hat, soll die Initialzündung für sein engagiertes künstlerisches Schaffen gewesen sein. Sein Repertoire an Motiven als auch an Maltechniken war enorm vielfältig. Ob Tempera-, Öl- und Spachtelarbeiten, Grafiken und Federzeichnungen – er beherrschte alle Malstile in einer ausgefeilten Perfektion. „Als Kind kann ich mich gut daran erinnern, dass mein Vater nach Feierabend fast immer vor der Staffelei stand. Da wurde die Zeit für uns Kinder tatsächlich oft knapp“, so erinnert



sich Kaspar Honneff. Seine Liebe zur Malerei wollte der Vater gerne an seine Kinder weitergeben. So kam es das Kaspar Honneff seinen Berufswunsch Metzger zu werden, nicht realisieren durfte. Er musste als Maler und Lackierer im elterlichen Betrieb arbeiten. Nach dem Tod Bernhard Honneffs im Jahr 1987 waren viele Bilder noch im Besitz der damaligen Lebensgefährtin des Vaters. Erst einige Jahre später gingen sie in den Besitz des einzigen noch lebenden Erben, Kaspar Honneff, über. Dieser war zunächst mit der wahren Flut an Gemälden völlig überfordert. In seiner Not wandte er sich an den Alsdorfer Geschichtsverein und bat um Hilfe bei der Aufarbeitung seines künstlerischen Erbes. Dort stieß er auf offene Ohren und mit fachkundiger Unterstützung startete er das Projekt. In akribischer Kleinstarbeit wurde jedes Bild digital erfasst und zwischenzeitlich auch gerahmt. Die vielen Kisten mit Kunstwerken in seiner Wohnung zeugen von unzähligen Stunden Zeitaufwand. Kaspar Honneff hat in den vergangenen Monaten und Jahren nicht

nur viele ihm unbekannte Werke seines Vaters entdeckt, sondern auch mit Hilfe des Geschichtsvereins einige neue Informationen zur Biografie seines Vaters hinzufügen können. Unter dem Titel „Bilder der Euregio“ präsentiert Kaspar Honneff mit freundlicher Unterstützung des Alsdorfer Geschichtsvereins eine interessante Auswahl aus dem kreativen Schaffen seines Vaters mit Motiven aus der Euregio. Dabei sind herrliche Ansichten der Herzogenrather Burg, der Römermühle, eines Hauses in der Bierstraße, Motive aus Alsdorf, Maastricht und Neu-Moresnet und vieles mehr. Die Ausstellungseröffnung findet am Mittwoch, 7. März, um 18 Uhr im Foyer des Rathauses statt. Kaspar Honneff wird persönlich anwesend sein. Bürgermeister Christoph von den Driesch wird die Gäste begrüßen und Franz-Josef Müller, Vorsitzender vom Geschichtsverein Alsdorf, übernimmt die Einführung. Der Eintritt ist frei. Die Ausstellung ist bis zum 19. April im Rathaus zu den allgemein bekannten Öffnungszeiten zu sehen.

„Lieselotte liest...“ zum Welttag des Buches

Wie in den vergangenen Jahren feiern die vier katholischen und die städtische Bücherei den Welttag des Buches wieder unter einem gemeinsamen Motto.

In diesem Jahr ist die „Kuh-le Lieselotte“ des Autors und Illustrators Alexander Steffensmeier mit ihren Abenteuern und Geschichten rund um den 23. April, dem UNESCO-Welttag des Buches, zu Gast in den fünf Büchereien in allen Herzogenrather Stadtteilen. Der Welttag des Buches und des Urheberrechts (kurz Weltbuchtag, englisch World Book and Copyright Day) am 23. April ist seit 1995 ein von der UNESCO weltweit eingerichteter Feiertag für das Lesen, für Bücher, für die Kultur des geschriebenen Wortes und auch für die Rechte ihrer Autoren.

Den Anfang der „Kuh-len“ Woche macht die KÖB (Katholische Öffentliche Bücherei) St. Willibrord in Alt-Merkstein am Sonntag, 22. April, von 12.30 bis 15 Uhr mit Vorleseangeboten zum „Mitgrasen“. Am Montag, 23. April, startet in der KÖB St. Katharina in Kohlscheid ab 14.30 Uhr das erste Lieselotte-Bilderbuchkino. Am Dienstag, 24. April, besucht die „Kuh-le Lieselotte“ von 16 bis 18.30 Uhr die KÖB St. Josef in Straß zum Vorlesen, Malen und Basteln. Am Mittwoch, 25. April, wird es nochmal „Kuh-l“ in der KÖB St. Willibrord von 17 bis 18 Uhr. Am Donnerstag, 26. April, geht Lieselotte gleich zweimal auf Schatzsuche, einmal um 10 Uhr in der KÖB St. Mariä Heimsuchung



Der Welttag des Buches bietet Kindern auch in Herzogenrather Büchereien tolle Angebote.

Foto: Veranstalter

in Kämpchen und nachmittags ab 16 Uhr in der Stadtbücherei Herzogenrath. Dort wird das Bilderbuchkino „Lieselotte sucht einen Schatz“ für Kinder ab drei Jahren gezeigt, anschließend „Kuh-l“ gesungen und gebastelt. Zum Schluss besucht Lieselotte am Freitag, 27. April, zwischen 9 und 10 Uhr noch einmal die KÖB St. Willibrord. Am Donnerstagabend, 26. April, kommen endlich auch die Erwachsenen auf ihre Kosten, wenn die Herzogenrather Literaturexperten Gudrun und Dietrich Hoppe ab 19 Uhr in der Stadtbücherei „Von Gespenstern und Nachti-

gallen“ erzählen werden. Die beiden stellen ihrem Publikum gewohnt kurzweilig, informativ und lebhaft diesmal gleich zwei Dichter der Romantik vor: E.T.A. Hoffmann und Joseph von Eichendorff. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei!



www.st-josef-strass.de
www.koeb-katharina.de
www.koeb-kaempchen.de
www.pfarrei-st-willibrord.de
<http://stadtbuecherei.herzogenrath.de>

SCHLÜSSEL CENTER
DER PREISWERTE SCHLÜSSELDIENST

Neu bei uns:
Jetzt auch Alarmanlagen

- » Wir fertigen Schlüssel aller Art
- » Wir programmieren Ihre elektronischen Schließsysteme
- » Wir fertigen Schließanlagen nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen
- » Wir beraten Sie über Sicherheitstechnik zum Schutz Ihres Eigentums
- » Wir erstellen Klingel- und Briefkastenschilder sowie Gravuren und Stempel
- » Wir montieren Torantriebe und Rolladenantriebe
- » Montagen und Reparaturen durch geschultes Personal









NOTDIENST TAG & NACHT TEL. 02405-421884

Kaiserstr. 22 - 52146 Würselen - Tel.: 02405-421884 - Fax: 02405-421886
 E-Mail: info@schluessel-center.de - Internet: www.schluessel-center.de

Uns ist egal, wo Sie es gekauft haben!!!

Bei uns gilt:
Alles aus einer Hand!
 Neubau · Prüfung · Wartung · Reparatur



www.koepfen-tore.de

Köppen Tortechnik e.K.
 Ginsterweg 17
 52146 Würselen
 Gewerbegebiet
 Aachener Kreuz

Tel. 02405 939-49

info@koepfen-tore.de
www.koepfen-tore.de



Bürgermeister von den Driesch und Personalratsvorsitzende Birgit Quaden gratulierten den Jubilaren.
Foto: Stadt Herzogenrath

Dienstjubilare auf Burg Rode geehrt

17 Mitarbeiter der Stadtverwaltung aus den Jahren 2016 und 2017 wurden für ihr Dienstjubiläum geehrt.

Die Ehrung erfolgte traditionell durch Bürgermeister Christoph von den Driesch und durch die Personalratsvorsitzende Birgit Quaden auf Burg Rode. Auf 25 Jahre Dienstzeit zurückblicken konnten Stefan Arz, Ralf Bücken, Bernd Frohn, Simone Güldenberg, Walter Hagelstein, Petra Heimann, Roland Jungen, Richard Kebernik, Roswitha Koerfer, Andreas Müller, Helga Rauschen, Michael Schumacher, Doris Welty und Cornelia Wollny. Auf sogar 40 Dienstjahre brachten es Astrid Bremen, Karin Nandzik und Reiner van Eys. Bürgermeister von den Driesch sprach den Jubilaren herzlichen Dank und Anerkennung für ihre geleistete Arbeit aus. Neben den Jubilaren waren auch die Mitarbeiter eingeladen, die 2016 und 2017 aus dem Dienst der Stadt Herzogenrath ausgeschieden sind. Dies waren Klaus-Jürgen Dolata, Karl Gerards, Andreas Heine, Wilfried Huppertz, Marie-Luise Lynen, Friedhelm Peters, Veronika Peters, Jozef Reulen, Hedwig Schiffler, Gerda-Marie Schwartz, Brigitte Thal, Dietmar Unger und Arno Vermeulen. Auch bei ihnen bedankte sich Bürgermeister von den Driesch und wünschte den ehemaligen Kolleginnen und Kollegen einen schönen Lebensabschnitt nach getaner Arbeit bei bester Gesundheit. Seitens des Personalrates schlossen sich den Glückwünschen die Vorsitzende Birgit Quaden, Bernd Sauren sowie Werner Paffen an. Weitere Gratulanten waren der Erste Beigeordnete und Stadtkämmerer Hubert Philippengracht sowie der Technische Beigeordnete Ragnar Migenda.

Familienkonzert



des Instrumental-Verein
Herbach 1895 e.V.



mit
Instrumenten-
parcours

Sonntag,
15. April 2018,
15:30 Uhr

Eintritt: frei
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Vereinsheim des Instrumental-Vereins Herbach
Bürgerhaus Merkstein · Comeniusstraße 8 · 52134 Herzogenrath

Nächste „Soccernight“ in Kohlscheid naht

Die „Soccernight“ ist ein nächtliches Fußballturnier für Jugendliche.

Am 24. März veranstaltet Peperoni e.V. in Zusammenarbeit mit der Mobilen Jugendarbeit der Stadt Herzogenrath die „Soccernight“, bereits zum 8. Mal. Unterstützt wird die Veranstaltung von der Derby Arena in Kohlscheid, in der die Soccernight auch stattfindet: Am 24. März von 19 bis 23 Uhr in der Kaiserstraße 96, in Kohlscheid. Eingeladen sind sportbegeisterte Jungen- und Mädchenmannschaften (max. sieben Spieler pro Mannschaft) im Alter zwischen 15 und 19 Jahren. Anmeldungen werden bis zum 15. März bei der Mobilen Jugendarbeit angenommen. Für die ersten drei Plätze gibt es tolle Preise zu gewinnen, und für gute Musik sorgt ein DJ. Natürlich sind auch Zuschauer willkommen. Infos: Mobile-Jugendarbeit@Herzogenrath.de; Tel. 02407/96885; Mobil 0177/3830007.

Wegweiser für Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderung erhältlich



Maria Dünwald und Helmut Möller (vorne) sowie Wilfried Ullrich, Günter Vogels, Kerstin Harings und Yasemin Maden (hinten, v.l.) haben den neuen Wegweiser vorgestellt.
Foto: Presseamt Stadt Herzogenrath

Die Stadtverwaltung Herzogenrath hat in Zusammenarbeit mit Vertretern des Seniorenbeirates, des Forums für Menschen mit Behinderung sowie des Integrationsrates und ehrenamtlicher Helfer die zweite Auflage in akribischer Feinarbeit für unsere Stadt erstellt.

„Alle Angebote der ersten Auflage wurden auf ihre Aktualität durch persönliche Anschreiben hin überprüft. Außerdem habe ich mich bemüht, fehlende Angebote zu ergänzen. Hierbei wurde ich von Anfang an durch Maria Dünwald (Mitglied im Seniorenbeirat und Vorsitzende von Senioren ohne Grenzen), Helmut Möller und Günter Vogels (Mitglieder im Seniorenbeirat), Yasemin Maden (Ansprechpartnerin für den Integrationsrat) und Wilfried Ullrich (Hobby-Fotograf) tatkräftig unterstützt“, betont Kerstin Harings aus dem städtischen Koordinationsbüro „Rund ums Alter“.

Dieser Wegweiser enthält umfassende Informationen und Wissenswertes über die unterschiedlichsten Angebote für Menschen mit Behinderung und für ältere Mitbürger (auch mit Migrationshintergrund) über das gesamte Stadtgebiet Herzogenrath und darüber hinaus.

Die seniorenrelevanten Einrichtungen werden ebenso dargestellt wie wichtige Adressen und Ansprechpartner für Menschen jeden Alters mit Behinderung. Das Ziel dieses Wegweisers ist es, in komprimierter Form und überschaubarer Darstellung Ratsuchenden verständlich zu helfen. Die Broschüren sind in hochwertiger Qualität so gedruckt, dass auch Menschen mit Sehbehinderung diese lesen können. Einen besonderen Schwerpunkt bilden die Hinweise auf barrierefreie/ -arme Einrichtungen und auf das Vorhandensein eines Behinderten-WCs.

Des Weiteren erhalten die Bürger Auskunft darüber, in welcher Arztpraxis weibliches Personal vorhanden ist und welche Angebote mehrsprachig sind. Die Verteilung des kostenlosen Wegweisers erfolgt über die Stadtverwaltung. Genauere Informationen zu den Standorten erhalten Sie auf der Homepage unter www.herzogenrath.de. Hier finden Sie ebenfalls den Wegweiser im PDF-Format unter der Rubrik „Seniorinnen und Senioren“. Auf Nachfrage erhalten Sie den Wegweiser an der Infothek oder im Koordinationsbüro „Rund ums Alter“ (Zimmer 22) im Rathaus, Rathausplatz 1, 52134 Herzogenrath.

MAKLER AUS LEIDENSCHAFT
SEIT ÜBER 25 JAHREN MIT SITZ IN HERZOGENRATH

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten?

Wir sind Ihr Ansprechpartner in der Region! Lassen Sie Ihr Objekt von unseren erfahrenen Immobilienspezialisten kostenfrei bewerten!



Dammstraße 5
52134 Herzogenrath

Telefon 0049(0)2406 66 86 99 www.wedowimmobilien.de



Barrierefreies Bauen

• Gepr. Fachkraft •

Frank de Veen
Fachverband SHK NRW
Handwerkskammer Düsseldorf

52134 Herzogenrath-Kohlscheid
Weststrasse 66 – Tel. 0 24 07-70 91
Mobil: 01 73/3 86 10 78



Gebäudeenergieberater
Josef Puzicha

Buchkremerstr. 48
52134 Herzogenrath

Tel. 02406 - 79903/924620
Fax 02406 - 924594
Mobil 0171 - 4924240

josef.puzicha@t-online.de
www.jp-gebäudeenergieberater.de



Unsere Produkte

- Raumlösungen
- Geschäfts- und Büroeinrichtungen
- individueller Innenausbau
- Kücheneinrichtungen nach Maß
- Einbauschränke und Schrankanlagen
- Zimmertüren
- Messe- und Ausstellungsbau
- Ladenbau

Neustraße 15 • 52134 Herzogenrath
Tel.: 0 24 06/2553 • Fax: 0 24 06/7242
info@bahnen-tischlerei.de
www.bahnen.tischlerei.de

Merksteiner Rathausuhr soll wieder laufen

Die ehemalige Merksteiner Rathausuhr zeigt zehn vor drei Uhr an. Die Zeit ist buchstäblich stehen geblieben – und das seit etwa Mitte der 1970er.

Dass die Uhr, die aus den 1950er stammen soll, wenige Jahre nach der kommunalen Neugliederung der Stadt Herzogenrath aufgehört hat zu schlagen, daran erinnern sich Carl Cerny, Eduard Vondenhoff, Siegfried Kuiff, Gerd Berndsen und Karl-Heinz Marschner nur allzu gut. Bis 1972 war der Stadtteil Merkstein eigenständig und hatte somit auch ein eigenes Rathaus. Die ehemalige Rathausuhr, die über dem mittlerweile in Privatbesitz stammenden Gebäude am August-Schmidt-Platz thront, ist ein Stück Stadtgeschichte. Und diese wollen Eduard Vondenhoff und seine Mitstreiter, die eine Bürgerinitiative gegründet haben, nun „wiederbeleben“. Als Merksteinern liegt es ihnen am Herzen, sich für ihren Stadtteil einzusetzen und das Kulturgut zu pflegen.



„Unsere Rathausuhr ist ein tolles Gebilde und ein Teil der Geschichte Merksteins“, betont Vondenhoff. Die Mitglieder der Bürgerinitiative haben sich persönlich ein Bild von ihrem Zustand verschafft. „Es ist ein sehr gesunder Glockenstuhl vorhanden. Das mechanische Uhrwerk soll künftig auf ein elektronisches umgestellt werden. Außerdem soll das Ziffernblatt mit römischen Zahlen neu gestaltet werden. Um die Nachtruhe der Anwohner nicht zu stören, ist ein Glockenschlag nur im Zeitraum zwischen sechs Uhr morgens und 20 Uhr vorgesehen“, erläutert Von-



Die Rathausuhr ist seit etwa 40 Jahren außer Betrieb. Das soll sich nun ändern.

denhoff. Den Hintergrund der Uhr soll eine weiße Fläche mit dem Merksteiner Wappen bilden. Auf den Fahnenmast soll ein springendes Pferd platziert werden. „Das künftige Gesamtbild wird die Geschichte Merksteins widerspiegeln“, erklärt Gerd Berndsen. Der Bürgerinitiative liegen bereits mehrere Angebote namhafter Turmuhrbauer vor. „Die Instandsetzung kostet rund 12.000 Euro“, nennt Vondenhoff konkrete Zahlen. Aktuell habe man etwa 2200 Euro zusammen, so Dr. Heribert Mertens, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung Herzogenrath, die sich um die Spendenabwicklung kümmert. Geplant ist außerdem ein Sponsorenlauf mit beiden Merksteiner Grundschulen, um Gelder zu akquirieren. Die Gespräche dazu laufen noch.

Finanziert werden soll das Projekt durch

Spenden, zu denen die Bürgerinitiative insbesondere Merksteiner Bürger aufruft. Finanzielle Unterstützung erhält sie auch von der Sparkasse Aachen sowie der VR-Bank eG Regio Aachen, die jeweils eine Niederlassung in Merkstein haben. Der Leiter der Sparkasse in Alt-Merkstein, Marko Schulz, sowie Dirk Führen, Geschäftsstellenleiter der Sparkasse Aachen am August-Schmidt-Platz, beteiligen sich gerne als Sponsoren an der Restauration der Rathausuhr, denn durch ihren täglichen Kundenkontakt erfahren sie, dass es den Merksteiner Bürgern ein großes Anliegen sei. Die Uhr bedeute Identifikation mit dem Ort. Außerdem trage die Restauration dazu bei, den August-Schmidt-Platz wieder attraktiver zu gestalten, sind sich beide einig. Der Ansicht sind auch die Vertreter der VR-Bank eG – Region Aachen, Regionalbereichsleiter Guido Breuer, sowie Reinhardt Kleinen, Geschäftsstellenleiter in Merkstein. Sie loben das Engagement der Bürgerinitiative und möchten gerne dazu beitragen, ein Stück Stadtgeschichte wiederzubeleben. Die Idee ist bisher auf viel positive Resonanz gestoßen – sowohl seitens der Bürger als auch von der Stadtverwaltung und Bürgermeister Christoph von den Driesch. Jetzt müssen nur noch mehr Sponsoren gefunden werden, damit das „alte Schmuckstück“ mit einem großen Fest eingeweiht werden kann. (mwe)



Kontoinhaber: Bürgerstiftung Herzogenrath, VR Bank eG Region Aachen, IBAN: DE 0739 1629 8010 1719 7033 oder Sparkasse Aachen, IBAN: DE 9239 0500 0010 7018 1498, Kennwort „Rathausuhr Merkstein“. Eine Spendenbescheinigung wird gerne nach Eingang ausgestellt. Bitte Namen und Adresse angeben.



Innovative & individuelle Steingestaltung für Bau- und Grabmale



Weidstraße 22 · 52134 Herzogenrath
Telefon 0 24 06/24 33 · www.marmor-esser.de



Den Mitglieder der Bürgerinitiative liegt die Reparatur und Restauration der Rathausuhr sehr am Herzen.
Fotos: Myriam Weber

Bisse durch Hunde bei Kindern vermeidbar



Jessica Charbon mit der Mini-Australian-Shepherd-Hündin Sansa, Heike Navrath mit dem Labrador-Rüden Louis, Nicole Schlieve mit dem Boxer-Rüden Spike und Britta Schmitz mit der Labradorhündin Bella: Sie haben den „Beißt der?“-Schulhunde-Lehrgang bestanden und freuen sich auf ihren Einsatz beim Beißpräventions-Training.

Foto: Bürgerstiftung Herzogenrath

Vier „Mensch-Hund-Teams“ aus Herzogenrath haben in Erlangen an dem Schulhundeseminar von Dr. Hildegard Jung, einer Münchener Tierärztin und Verhaltenstherapeutin, teilgenommen.

Die Teilnehmerinnen waren Jessica Charbon mit der Mini-Australian-Shepherd-Hündin Sansa, Heike Navrath mit dem Labrador-Rüden Louis, Nicole Schlieve mit dem Boxer-Rüden Spike und Britta Schmitz mit der Labradorhündin Bella.



Das Herzogenrather Team sollte erweitert werden, damit an allen Grundschulen der Stadt das Beiß-Präventions-Programm „Beißt der?“ weiter angeboten werden kann. Die Schüler sollen dabei lernen, wie sie sich fremden Hunden gegenüber richtig verhalten, damit Hundebisse bei Kindern vermieden werden können. Dieses Projekt wurde von Dr. Jung entwickelt und ist wissenschaftlich von der Ludwig-Maximilian-Universität in München evaluiert. In dem Seminar standen Themen wie Basiswissen zum

Schulhund, die Körpersprache des Hundes und Beißprävention bei Kindern auf dem Programm. Später hatte Dr. Jung Übungen zur Unterordnung der Hunde umgesetzt. Beim Eignungstest zum Schulhund musste jeder einzelne Hund 16 Stationen durchlaufen und wurde dabei von der Verhaltenstierärztin begutachtet. Die Hunde haben diese Prüfungen mit Bravour bestanden. Wichtig ist für einen Schulhund, dass er in allen möglichen Situationen, die in einer Schule vorkommen könnten, ausgeglichen und ruhig reagiert. Später wurden die verschiedenen Unterrichtseinheiten mit Schülern durchgeführt. Am letzten Seminartag stand der praktische Unterricht mit zwei Klassen des 2. Schuljahres auf dem Stundenplan. Nun mussten alle Hunde beweisen, wie sie sich in einer großen Turnhalle mit circa 25 Kindern verhalten. Die Schüler führten unter Anleitung von Dr. Jung die verschiedenen Übungen des Beiß-Präventionsprogramms durch. Auch hier machten die Herzogenrather Hunde brav und ruhig mit, so dass alle Kinder begeistert waren. Nun ist das Herzogenrather „Beißt der?“-Team endlich erweitert und freut sich auf neue Anfragen und Einsätze in den Herzogenrather Grundschulen. Info: www.buergerstiftung-herzogenrath.de

FAHRSCHULE DOVERMANN



Ausbildungszentrum
Wurmbenden 15 · 52070 AACHEN
Öffnungszeiten Aachen 8 – 16 Uhr

Aachen-Haaren · Alt-Haarener-Straße 64

HERZOGENRATH-KOHLSCHEID
Weberstraße 4 – Tel. 02407/2562 – Fax 59862
www.fahrschule-dovermann.de

Motorrad · Pkw · Lkw
Bus · Gefahrgutschule

Anmeldezeiten: Mo. – Do. 16.30 – 18.30 Uhr

Über 85 Jahre

Metallbau Hensgens

Schlosserei-Meisterbetrieb

Wir fertigen für Sie:

- aus Metall und Edelstahl:
- TREPPEN · GITTER
- GELÄNDER · TORE + ZÄUNE
- VORDÄCHER



Telefon 0 24 06 / 6 13 06
Am Wasserturm 28
52134 Herzogenrath
www.metallbau-hensgens.de



Pflegedienst
Michael Rüttgers

- 24-h-Bereitschaftsdienst
- Ambulante Pflege
- Haushaltshilfen
- Verhinderungspflege
- Betreuung von Pflegebedürftigen u. Demenzkranken



Ombudsman
für die
Senioren und Senioren
in Kreis Aachen
Gütesiegel

Oststraße 39, 52134 Herzogenrath
Tel. 02407/95 800
www.pflegedienst-michael-ruettgers.de

Für die Umwelt mehr Flächen entsiegeln!

Versiegelte Flächen verhindern, dass Regenwasser versickert und ins Grundwasser fließt.

Stattdessen vermischt es sich mit dem Schmutzwasser der Kanalisation und wird dem natürlichen Wasserkreislauf entzogen. Flächenentsiegelung schafft Abhilfe, ist gut für die Umwelt und spart Abwassergebühren. Nicht nur in Ballungsräumen sind die meisten Flächen komplett versiegelt und lassen kein Wasser im Boden versickern. Auch in Dörfern und am Stadtrand nehmen die wasserundurchlässigen Flächen immer weiter zu. Große Terrassen, gepflasterte Wege rund um Haus und Garten, Garagenzufahrten und Stellplätze versiegeln große Teile der meisten Grundstücke. Derzeit liegt die tägliche Umwidmung von unbebautem Boden in bebaute oder anderweitig genutzte Flächen in Deutschland bei circa 80 Hektar am Tag. Die negativen Auswirkungen für die Umwelt werden dabei meist übersehen. Das Regenwasser kann nicht mehr im Boden versickern, gleichzeitig sinkt der Grundwasserspiegel ab. Das wertvolle Regenwasser mischt sich in der Kanalisation mit dem Schmutzwasser. In langen Regenperioden und bei Starkregen kann die Kanalisation die plötzlich abfließenden Wassermengen nicht aufnehmen, Überschwemmungen drohen und gehören in manchen Regionen bereits zum Alltag. Immer mehr Gemeinden gehen dazu über, die Abwassergebühren zu splitten. Ein Teil der Gebühren entfällt weiterhin auf das abgeleitete Schmutzwasser. Einen weiteren Posten machen zusätzlich Gebühren für jeden Quadratmeter versiegelte Fläche aus. Als versiegelte Flächen zählen neben den

Dächern von Gebäuden auch gepflasterte Flächen wie Terrassen, Zuwege und Parkplätze. Auch Pflanzen und Tiere fühlen sich auf versiegeltem Boden nicht wirklich wohl und ziehen sich zurück. Besonders Kleinstlebewesen wissen nicht mehr wohin, wenn Flora und Fauna voneinander getrennt sind, denn sie brauchen beides. Gründe gibt es daher ausreichend, der zunehmenden Versiegelung entgegenzuwirken und geeignete Maßnahmen zur Entsiegelung zu treffen. Das kann man sogar als Besitzer eines Einfamilienhauses tun. Technisch ist das häufig kein großer Aufwand und der Komfort wird dadurch auch nicht geschmälert. Sogar Geld vom Staat gibt es für die Rückhaltung und gezielte Versickerung von Regenwasser. Ökologisch ist es immer sinnvoll, Flächen zu entsiegeln. Besonders wirksam ist die Umgestaltung bisher versiegelter Flächen mit Rasengittersteinen oder dezenten Rasengitterwaben. So bleibt die Ökologie des Bodens weitgehend erhalten, das Wasser kann im Boden versickern und gespeichert werden. Die natürliche Verdunstung verbessert das Mikroklima rund ums Haus. Außerdem speichern diese Flächen wenig Hitze. Möchten Sie nicht auf das gewohnt gepflasterte Erscheinungsbild verzichten, sind Pflaster mit sogenannten Dränfugen eine gute Alternative. Die breit angelegten Fugen lassen große Teile des Regenwassers versickern. Steine mit Bohrungen oder sogenannte Sickerpflaster mit wasserdurchlässiger Oberfläche sind auch möglich. Wenn der optische Eindruck unordentlich ist, rückt manch einer den jungen Pflänzchen mit Chemie zu Leibe. Was viele immer noch nicht wissen: Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln auf Bürgerstei-

gen, Gehwegen, Hofflächen, Zufahrten oder ähnliches ist durch das Pflanzenschutzgesetz verboten, teilt der Pflanzenschutzdienst der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen mit. Dieses grundsätzliche Verbot gilt auch für Hausmittel wie zum Beispiel Essigreiniger oder Salzwasser. In dem Augenblick, in dem diese Hausmittel zur Unkrautvernichtung eingesetzt werden, sind sie Pflanzenschutzmittel. Auch hier droht bei ungenehmigtem Einsatz ein Bußgeld.

Tipps für die Bürger zur giftfreien Entfernung von Unkraut

Wege und Einfahrten sehen schnell unordentlich aus, wenn Unkraut aus allen Ritzen herauskommt. Man kann Unkraut auf Wegen, Terrassen, Einfahrten und dem Bürgersteig auch ohne Gift loswerden. Hier einige Tipps dazu:

- Nach dem Regen lässt sich Unkraut leicht aus Ritzen und Fugen mit der Hand ausreißen
- Bei größeren Flächen kann man die Fugen mit einem Ritzenkratzer, einer Drahtbürste (gibt es jetzt auch mit langem Stiel) oder einem Spaten nach dem Regen leicht unkrautfrei bekommen
- Unkräuter können auch mit thermischen Verfahren (Hitze) beseitigt werden. Geräte dazu können kostengünstig im Baumarkt erworben werden.
- Sehr effektiv ist ein Hochdruckreiniger, es gibt sie auch zum Ausleihen im Baumarkt.

Orchester feiert 160-jähriges Bestehen

Am 14. April veranstaltet der Harmonie-Verein Cäcilia 1858 sein diesjähriges Frühlingskonzert.

Aufgespielt wird wie in den letzten Jahren in der Aula des Herzogenrather Schulzentrums, Bardenberger Straße 72. Ebenfalls dabei sind die Bläserklassen der Regenbogenschule, die das Vorprogramm gestalten werden. Den ersten Teil des Konzerts übernimmt das Nachwuchsorchester des Vereins unter der Leitung von Willem Lindelauf. Im Anschluss spielen dann die Musiker des „großen Orchesters“ eine bunte Mischung aus Unterhaltungsmusik und weltberühmten Werken des sinfonischen Bereichs. Das Konzert steht



Harmonie-Verein Cäcilia lädt zum Jubiläumskonzert ein.

Foto: Lukas Friese

unter dem Aspekt des 160-jährigen Jubiläums des Vereins. Daher ist das Programm unter anderem mit Stücken gefüllt, die das Orchester in den vielen Jahren begleitet haben. Außerdem wird zehn Jahre nach ihrer Uraufführung beim Jubiläumskonzert zum

150-jährigen Bestehen auch die eigens für das Orchester komponierte „Fanfare for Saint Cecilia“ wieder erklingen. Der Eintritt ist wie immer frei, um eine Spende wird gebeten. Das Konzert beginnt mit den Bläserklassen um 19.15 Uhr, Einlass ist um 19 Uhr.

Frauenbildungswoche feiert Zehnjähriges

Frauen fördern in allen Lebensbereichen: das ist das Ziel der Frauenbildungswoche 2018.

Seit 1998 bietet das Frauennetzwerk Städteregion Aachen e.V. dazu zahlreiche Workshops rund um die Themenbereiche Beruf, Entspannung, Kreativität und Alltag von Frauen an, ein Erfolgsrezept. Sie bietet Frauen aus der Städteregion in kompakter und professioneller Weise vielfältige Möglichkeiten, sich persönlich und beruflich weiterzubilden.

Die Angebotspalette reicht von der Autoreparaturwerkstatt, bis hin zum Workshop „Schluss mit diesen Spielchen“, bei denen Frauen sich mit psychologischen Spielen auf der Grundlage der Transaktionsanalyse nähern und individuelle Ausstiegsszenarien entwickeln. Darüber hinaus werden auch existenzielle Themen wie Trauerkultur angesprochen. Der Workshop „Wie Abschied gelingt“ bietet einen geschützten Raum, Fragen zur Gestaltung von Abschieden mit professioneller Unterstützung in Ruhe nachzugehen und sich auf diese Situation vorzubereiten. In den jeweils dreistündigen Workshops können Frauen in vielfältige Themenbereiche hineinschnuppern, Impulse bekommen und Kontakte knüpfen.

Im Frauennetzwerk sind seit 2003 über 50 Frauenorganisationen und Vertreterinnen verschiedener Institutionen zusammengeschlossen. Ihnen allen ist das Ziel der Förderung von Frauen in den

Bereichen Bildung, Kultur und beruflicher Weiterbildung gemeinsam. Denn: Ohne Information und Bildung sind Unabhängigkeit und Gleichberechtigung für Frauen nicht möglich.

Erfreulich groß ist in diesem Jahr das Angebot der Frauenbildungswoche: In 55 Workshops dreht sich alles um die berufliche und persönliche Weiterentwicklung, es gibt Angebote aus den Bereichen Life-Work-Balance, Kreativität, Gesundheit und den neuen Medien. Ein besonderes Anliegen ist dem Frauennetzwerk die Förderung junger Frauen und erwerbslosen Frauen. Deshalb bietet die Frauenbildungswoche Studentinnen, Auszubildende und erwerbslose Frauen eine 50-prozentige Ermäßigung auf die Kursgebühr.

Wie das Frauennetzwerk Frauen der Städteregion verbindet, so verbindet die Frauenbildungswoche mit Veranstaltungen in Aachen, Würselen, Stolberg und Herzogenrath Orte der Region. Den Abschluss bildet der eindrucksvolle Vorher-Nachher-Film „EMBRACE-Du bist schön“ der im Metropolis Filmtheater in Würselen erstmalig in einem Kino der Region gezeigt wird.

Informationen zu allen Veranstaltungsorten und zu den einzelnen Workshops erhalten Sie über den Flyer oder über die Website. Anmeldungen sind unter www.frauennetzwerk-aachen.de möglich, dort findet sich das komplette Angebot online. Anmeldungen und Informationen sind auch unter fbw@frauennetzwerk-aachen.de möglich.

Im Liegen geht's!

Einen besonderen Leckerbissen aus der Kabarettisten- und Komiker-Kiste präsentiert der Stadtsportverband Herzogenrath im Rahmen des Herzogenrather Kulturprogramms 2018: „Herbert Knebel – Im Liegen geht's!“. Mit dem gleichnamigen Programm gastiert die bekannte TV-Größe samt seinem musikalischen Unterstützer „Ozzy Ostermann“ in Herzogenrath. Mit sprödem Charme, trockenem Ruhrpotthumour und in bügelfreier beiger Polyester-Jacke grantelt sich Knebel wieder durchs

Programm, regt sich auf über Politik, Sport und Modetrends und plaudert immer wieder mal Intimes aus dem Ehealltag mit seiner Frau Guste aus.

Die Aufführung findet statt am Mittwoch, 16. Mai, 20 Uhr, in der Aula des Schulzentrum Herzogenrath, Bardenberger Straße. Einlass ist ab 19 Uhr. Karten sind erhältlich im Foyer des Rathauses sowie unter der Ticket-Hotline 0160/ 97 37 45 27 oder online unter www.stadtsport-herzogenrath.com.

PROFESSIONELLE HILFE NUTZEN

PFLEGEDIENST
GARCIA



Grundpflege
Behandlungspflege
24h Rufbereitschaft

Haushaltshilfe
Pflegeberatung
Assistenzdienstleistung

Südstraße 77-79 · 52134 Herzogenrath
Telefon 02407 5736874 · Fax 02407 5736875
www.pflegedienst-garcia.de · info@pflegedienst-garcia.de



Autoservice

Klaus Dahm

Roermonder Str. 380
52134 Herzogenrath

Tel.: 02407 / 56 32 84
Fax: 02407 / 56 35 18



www.auto-dahm.de · E-Mail: info@auto-dahm.de



KUSS & RAU
Die Öltankprofis

52134 Herzogenrath

ÖLTANKBAU . TANKSCHUTZ

- Tankreinigung
- Tankdemontage
- TÜV-Überprüfung
- Tankraumauskleidung
- Kunststoffbeschichtungen
- Kunststoffinnenhüllen

Ihre Profi-Hotline:

0 24 06 - 66 99 48

www.kussrau.de

kunden@kussrau.de

**Interesse, auf unseren
Sonderseiten zu werben?**



Ich berate Sie gerne.

Armin Krüger

Tel.: 02404 / 55 11 62
Fax: 02404 / 55 11 69
E-Mail: a.krueger@mail.supersonntag.de

**SUPER
Mittwoch**

„Gebraucht zu werden, ist das Wertvollste, was man haben kann“



Die Seniorenlotsen haben ihre Zertifikate entgegengenommen.

Foto: Mitten in Merkstein

Erstmals nahmen die neuen Seniorenlotsen am Kümmerer-Stammtisch, dem Austauschgremium für Aktive im AWO-Projekt „Mitten in Merkstein“, teil.

In diesem Kreis erhielten sie ihre Zertifikate, die sie sich in intensiver Auseinandersetzung mit verschiedensten Themen der Unterstützung im Alter verdient hatten. Mit ihrem erworbenen Wissen stehen sie künftig in ihren sozialen Netzwerken zur Verfügung. Nicole Kasper-Kuklik, die die Schulung ehrenamtlich begleitet hat, stellte den frisch gedruckten „Leitfaden Nachbarschaftsaktivitäten“ vor, der viel Nützliches und Konkretes enthält für alle, die etwas zur Aktivierung einer guten Nachbarschaft beitragen möchten. Im

inhaltlichen Teil stand das Thema „Einsamkeit“ im Mittelpunkt. Im offenen Austausch kamen auch persönliche Berührungspunkte zur Sprache.

Eigeninitiative fördern

Deutlich wurde, dass die Eigeninitiative ein wichtiger Faktor gegen Einsamkeit ist. Wer sich aufmacht und umguckt, der findet in Merkstein viele Möglichkeiten, mit anderen Menschen in Kontakt zu kommen. Am einfachsten sei es, sich aktiv einzubringen: „Gebraucht zu werden ist das Wertvollste, was man haben kann“. Diese Möglichkeit ist älteren Menschen manchmal nicht mehr gege-

ben, wenn sie selber schon Hilfe benötigen. Aber auch aus anderen Gründen fällt es Menschen schwer, aktiv auf andere zuzugehen oder alleine zu unbekanntem Gruppen und Orten zu gehen. Dann sei die Ermutigung durch ihr soziales Umfeld und vielleicht auch durch Kontaktpersonen wie Ärzte wichtig. Wer interessiert ist, an einer Seniorenlotsen-Schulung teilzunehmen oder ein anderes Engagementfeld sucht, kann sich unverbindlich melden beim AWO-Quartiersprojekt „Mitten in Merkstein – gemeinsam für eine gute Versorgung im Alter“ unter Tel. 02406/80 96 86 0 oder www.awo-aachenland.de. Im Projektbüro in der Kirchrather Str. 180 ist auch der Leitfaden Nachbarschaftsaktivitäten erhältlich.

Perspektiven für Quartiersentwicklung

Das Deutsche Hilfswerk hat die Förderung des Quartiersprojektes für weitere zwei Jahre bis Januar 2020 bewilligt.

Seit Februar 2015 wird das Quartiersprojekt der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Aachen-Land e.V. zu 80 Prozent aus den Mitteln der Stiftung Deutsches Hilfswerk (DHW) gefördert. Ohne neue Förderung hätte das Projektbüro im Januar geschlossen werden müssen. Doch jetzt gab es gute Nachrichten für die Quartiersentwicklung „Mitten in Merkstein – Gemeinsam für eine gute Versorgung im

Alter“. Das DHW hat die Förderung des Quartiersprojektes für weitere zwei Jahre bis Januar 2020 bewilligt. Silke Arens, Geschäftsführerin der AWO KV Aachen-Land e.V., begrüßt diese Zusage: „Wir freuen uns, dass wir durch die Förderung des Deutschen Hilfswerks weitere zwei Jahre in Merkstein aktiv sein können. Damit wir darüber hinaus nachhaltig Anlaufstelle in Merkstein bleiben können, geht es in den nächsten zwei Jahren auch darum, Wege zu finden, das Projekt dauerhaft zu sichern.“ Ratsuchende werden am Projektstandort Kirchrather Straße 180

weiterhin auf Ursula Kreutz-Kullmann als erste Ansprechpartnerin zu Themen des Älterwerdens treffen. Unter 02406/80 96 86 0 können Termine vereinbart oder erste Auskünfte eingeholt werden. Vielfältige Maßnahmen der Quartiersentwicklung tragen dazu bei, die Wohn- und Lebenssituation älterer Menschen zu verbessern. Dabei bleibt es auch künftig ein zentrales Anliegen, Zugänge zu sozialen und nachbarschaftlichen Netzwerken zu schaffen. Kontaktsuchende Menschen verweist Ursula Kreutz-Kullmann an die vielfältigen Angebote im Quartier.

Vortragsabend: „Deutschland vergisst?! – Zur Veränderung der rechtsradikalen Szene“

Zum Thema findet am Freitag, 16. März, 18 Uhr, ein öffentlicher Vortrag mit Diskussion im Pfarrheim St. Willibrord, Willibrordstraße 9, in Merkstein statt.

Es ist eine gemeinsame Veranstaltung des Bildungswerks St. Willibrord Merkstein, der Naturfreunde Merkstein, des Herzogenrather Bündnis gegen Rechtsextremismus und der Stadt Herzogenrath. Referent wird an diesem Abend der Politikwissenschaftler und Publizist Richard Gebhardt sein. Es stellt sich die Frage, wie es kommen kann, dass demokratiefeindliche Ansichten anscheinend wieder gesellschaftsfähig geworden sind. Kritik an Zuwanderung vermischt sich mit Sozialprotest. „Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Bürger, die sich noch nicht so bewusst mit der Thematik auseinandergesetzt haben“, betont Diakon Franz-Josef Kempen. „Vielleicht ist Politik den Menschen zu weit entfernt. Wir möchten daher einen Beitrag zur Information, Aufklärung und Bildung leisten. Uns geht es um die Mitverantwortung in der Gesellschaft“, betont Bruno Barth von den Naturfreunden. „Egoismus und das Streben nach Macht in der Politik stellen unsere Demokratie infrage. Hinzu kommt der Glaube vieler Menschen ‚wir kleinen Leute können sowieso nichts gegen die da oben machen‘. Und diese Protesthaltung



Diakon Franz-Josef Kempen von der Pfarrei St. Willibrord und Bruno Barth, Vorsitzender der Naturfreunde, (v.l.) machen „gemeinsame Sache“. Foto: Myriam Weber

drückt sich dann in den Wahlergebnissen aus. Bürger drücken so ihre Wut aus, die sich gegen Prozesse richtet, die ihrer Meinung nach falsch laufen. Nur, wenn man protestiert, muss man auch wissen, gegen was“, erläutert Bruno Barth. Auch vor dem Hintergrund der deutschen Geschichte im Dritten Reich sei es umso wichtiger, einem Rechtsruck in der Gesellschaft durch Aufklärung entgegenzuwirken. „Viele Menschen haben Angst vor dem Fremden ohne die Hintergründe zu kennen.

Man darf nicht alle über einen Kamm scheeren. Man darf nicht vergessen, dass auch die Geflüchteten Ängste haben. Mit der Angst der Bevölkerung wird jedoch Politik gemacht, aus Angst, Wähler zu verlieren“, so Barth weiter. Die Veranstalter sind erfreut mit Richard Gebhardt einen Referenten gewonnen zu haben, dessen Schwerpunkt die „neue“, extreme und populistische Rechte in Deutschland ist. Der Eintritt ist frei; eine Anmeldung ist nötig. (mwe)

Neft & Leuchter
Rechtsanwaltskanzlei

0 24 06 - 20 17

Ulrich Neft
Fachanwalt für Familienrecht
(Erbrecht · Versicherungsrecht)*

Helmut Leuchter
Fachanwalt für Arbeitsrecht
(Arbeitsrecht · Verkehrsrecht)*

Afdener Str. 24a · 52134 Herzogenrath
info@neft-leuchter.de · www.neft-leuchter.de

*Tätigkeitsschwerpunkte

Gartenpflanzen

BAUMSCHULEN minis
Natur, die Sie kaufen können

52134 Herzogenrath
Wildnis 2 A
Telefon 0 24 06/6 50 40
www.baumschule-minis.de

Milana's Eis Zauber

IN MERKSTEINS MITTE!
AUGUST-SCHMIDT-PLATZ 17A

Täglich
Frühstück,
Kuchen, Waffeln, Eis
und mehr.

SIMTEL MOBILE
Business Communication

vodafone **OTELo**

klarmobile **mobilcom debitel** **ay yildiz**

Kleikstr. 15 Tel: 024 06 - 963 090 - 4
52134 Herzogenrath Fax: 024 06 - 963 090 - 3

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 10.30 - 18.00 Uhr, Sa.: 10.30 - 14.00 Uhr

Herz zeigen
Mit Ihrer Spende retten Sie Leben.

IBAN DE35 7905 0000 0000 0096 96
(BIC: BYLA0333030)

Spendenkonto
96 96
BLZ 790 500 00

Mariannhillstr. 1c
97074 Würzburg
Tel: 0931 7948-0

DAHW
Deutsche Lepra- und
Tuberkulosehilfe e.V.

FRÜHSTÜCK TÄGLICH
AB 9:00 UHR



WIR BAUEN



FÜR SIE UM

Der Verkauf geht weiter!

**Aponorm
Blutdruckmessgerät
Basis Control**

39.95



**ACC akut
600 mg
Brausetablette,
10 Stück**

~~7,69 €~~

5.95



**Grippostad C
24 Kapseln**

~~12,48 €~~

10.95



**Orthomol
immun
30 Trinkflaschen**

~~62,95 €~~

49.95



**Sinupret Extract
20 Stück**

~~13,95 €~~

10.95



**Orthomol
immun
30 Beutel Granulat**

~~58,95 €~~

49.95



**Gelomyrthol
forte
20 Stück**

~~10,19 €~~

8.45

► Angebote gültig
bis 05. Mai 2018!



**Mascara med
5 ml**

~~19,95 €~~

17.95



**Eucerin PH5
Intensiv Lotion F
200 ml**

11.95



Unsere neue APP:
Apotheke vor Ort - Meine Stammapotheke



Seit 1981
Ihre Apotheke in Herzogenrath

Spitzweg-Apotheke

Kleikstraße 31 - 52134 Herzogenrath - Tel. (024 06) 76 52 - Fax (0 24 06) 9 30 59

Kostenlose Service-Nummer: 0800-1013006, E-Mail: info@spitzweg-apotheke-herzogenrath.de

Infos über Ihre Spitzweg-Apotheke finden Sie im Internet ... www.spitzweg-apotheke-herzogenrath.de

Bei Vorlage dieses
G U T S C H E I N S
erhalten Sie
ein Präsent!